

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engehalbinsel

Montag, 29. Januar 2018

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstrasse 95

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend
					Stimmen	Personen	abwesend
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler	Kassierin	o.S.		1	
Rechnungsrevisor	David	Salzmann	Rechnungsrevisor	o.S.		1	

Gäste

Direktion Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün TVS Bern	Walter	Matter	Leiter Entsorgung und Recycling Stadt Bern	o.S.		1	
	Christoph	Schärer	Leiter Stadtgrün	o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1	1	1	
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			entsch. 1
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GPB-DA	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Ursula	Winderlin		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			entsch. 1
Total anwesend					7	7	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise	Weder		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer		1			entsch. 1
IGAE	Peter	Camenzind		1			entsch. 1
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Reto Adrian Beat	Braun Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1	-		entsch. 1 entsch. 1 entsch. 1
Leist Engehalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	1	
Leist Hänkerbrännli	Evelyne	Roth		1			abw. 1
TOJ Mitte	Serge	Marchand		1	1	1	
Verein Länggassblatt	Eva	Matter		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1			entsch.
Verein Lab. Quartieroase Bern	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1	1	1	entsch.
Anwesend					6	6	

Delegierte: Quartierorganisationen ohne Stimmrecht und Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.			entsch. 1
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.			entsch. 1
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.			entsch. 1
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Gäste aus Quartier						4	
Anwesend						7	
Total anwesende Stimmen						13	
Total anwesende Personen						27	

Traktanden

Gäste:

Walter Matter, TVS, in Vertretung von Cornelia Kissling: Neues Farbsack-Trennsystem für die Stadt Bern

Christoph Schärer, Leiter Stadtgrün Bern: Frei- und Grünraumplanungen im Statteil 2

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 11. Dezember 2017
2. Nina Müller, vbg – Organisation und Projekte im Stadtteil 2
3. Abnahme Jahresrechnung
4. Wahl/Bestätigung: Protokollführerin (Heidi Lehmann), Kassierin (May Isler)
Vorstand (Ursula Wunderlin), RevisorInnen
5. Infos und Anträge aus dem Vorstand an die QLE
6. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
- AG Freiraum, Planung und Verkehr
- Spurgruppe Viererfeld
- KiÖR Stadtteil 2
7. Varia Delegierte/GF

Der Vorsitzende begrüsst zur ersten Sitzung im 2018 und gibt einen kurzen Rückblick über die Tätigkeiten und die erreichten Ziele der letzten zwei Jahre, wie z.B. u.a. STEK 2016, Veloroute Viererfeld-Neufeld, Mitwirkung Freiraumplanung, Eingaben Schulwegsicherheit, Grundsätze Viererfeld, Schwimmhalle.

Zukunft Wertstoffsammlung und -entsorgung Stadt Bern

Walter Matter, Leiter Entsorgung und Recycling Stadt Bern, informiert über die zukünftig geplante Neuorganisation der Müllabfuhr. Er präsentiert das Farbsack-Trennsystem, das in einem Pilotversuch in der Stadt Bern ab Sommer 2018 in ca. 2500 Haushalten durchgeführt wird. Der Pilotversuch dauert ein Jahr, wenn er erfolgreich ist, wird er weitergeführt bis zur Volksabstimmung, voraussichtlich im Jahr 2021.

Der Pilotversuch dient der Kommunikation, prüft die Akzeptanz eines Farbsacksystems, klärt den Platzbedarf ab, evaluiert das Sacksortiment, kontrolliert die Sammelquote und die Reinheit der gesammelten Wertstoffe sowie die technische Machbarkeit betreffend Verteilung, Verschmutzung, Sackqualität, Sortierung und Anpassung der Fahrzeuge. Der Versuch wird parallel in zwei Ausführungen geführt: im Kreis A mit zwei getrennten Containern für Kehrriecht und Wertstoffe, im Kreis B mit einem gemeinsamen Container für alle Farbsäcke. Als Stellplatz für die Container sind Privatgrundstücke vorgesehen, nur in Ausnahmefällen sollen die Container auf öffentlichem Grund stehen.

Noch gesucht werden Ein- und Zweifamilienhäuser für den Pilotversuch. Bitte melden bei: entsorgung@bern.ch.

Fragen aus der Versammlung

Was geschieht mit dem gesammelten Kunststoff?

Antwort: Grundsätzlich ist die Sammlung von Kunststoff sinnvoll. Bei Flaschen beträgt der Rücklauf 70% bis 80%, bei gemischten Kunststoffen 40 bis 50%. Je nach Art und Zusammensetzung der Kunststoffe können sie wiederverwendet werden oder kommen in die Verbrennungsanlage.

Stadtgrün

Christoph Schäerer, Leiter Stadtgrün Bern, gibt einen Überblick über die Spielplatz- und WUV-Projekte 2018/2019 und die laufenden Projekte der Frei- und Grünraumplanung im Stadtteil 2.

- Weiterentwicklung einer altersgerechten und hindernisfreien Parkbank
- Ausbau der mobilen Möblierung auf Plätzen in der Stadt
- Schaffung von Begegnungsräume durch Begegnungsstrassen, Durchgangswegen, Brachland und mobilen Parklets
- An der 3-tägigen Stadtdurchquerung vom 8. bis 10. August 2017 „walk on the wild side“ mit 60 Personen konnten Qualitätsfaktoren unabhängig einer Fachrichtung ausgemacht werden. Die Auswertung der Veranstaltung ist im Gange, eine Ausstellung dazu wird im Kornhausforum gestaltet werden.
- Auf dem Bremgartenfriedhof entsteht ein Grabfeld für Buddhisten. Somit gibt es Abdankungsmöglichkeiten für Angehörige aller verschiedenen Religionen in Bern.
- Wildwechsel Stadtnatur für alle: von Mai bis September 2018 ist das Infomobil im Weissenstein wieder im Einsatz für Schulen, Beratungen, Projekte, öffentliche Führungen.
- Familiengärten: Stadtgrün Bern benötigt ein Instrument für Lösungen des zukünftigen Umgangs mit einzelnen Arealen. Das Instrument wird die Grundlage für eine Strategie bilden.

Viererfeld/Mittelfeld

Im Moment ist das Viererfeld noch Landwirtschaftszone, eine Nutzung ist noch offen.

Planung:

2018 städtebaulicher Wettbewerb Park/Wohnen

2019 Masterplanung, Abstimmung Städtebau, Baufelder, Architektur, Park

ab 2020 Realisierung in Etappen

In der Planung ist vorgesehen, dass zuerst der Park und anschliessend die Wohnüberbauung realisiert wird.

Zwischennutzungen:

- Ideen für eine Zwischennutzung können alle einbringen.
- Der Wunsch nach einer *Pumpruckanlage* als Zwischennutzung wurde aufgenommen und eine Baugesuch ist in Vorbereitung. Die Anlage wird auf Lehm-basis entstehen mit einer fünfjährigen Befristung.
- Aufgrund der Erfahrungen von 2017 wird sich das LAB Quartieroase 2018 wieder einrichten.

Mittelstrasse 43

Bauarbeiten von Mai bis Juli, Baumpflanzungen im Herbst 2018.

Spielplatz Grosses Länggassschulhaus

Ausführung Frühjahr 2018

Einige Delegierte kritisieren den Standort des Laubsammelgitter auf dem Spielplatz neben der Mauer. Gefährlich kann es für Kinder sein beim Klettern und Hineinspringen. Könnte das Gitter ausserhalb des Spielbetriebs aufgestellt werden?

Antwort: der Standort ist gewählt worden für die Entleerung und den Unterhalt. Herr Schäerer nimmt die Kritik zur Kenntnis.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für Ihren Besuch und die ausführlichen Informationen.

1. Genehmigung des Protokolls vom 11. Dezember 2017

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Nina Müller, vbg – Organisation und Projekte im Stadtteil 2

Nina Müller von der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG) hat Aufgaben von Boris Weibel übernommen, der aus der Vereinigung ausgetreten ist.

Nina Müller ist für den VBG Ansprechperson für die Länggasse und die Engehalsinsel. Folgende Massnahmen zur Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens sind für 2018 angesetzt:

- Projekt Raum Aaregg von Januar bis Dezember 2018
- Nachbarschaftsbüro im ehemaligen Kindergarten Aaregg, Öffnungszeiten:
Montag 16-18 Uhr, Freitag 10 bis 13.30 Uhr
- 19.2. Informationsabend zum Projekt Raum Aaregg
- 09.3. Filmabend
- 13.3. Sozialrapport Länggasse (LAB Quartieroase)
- 26.4. Podium zum Platanenhof und öffentlichem Raum
- 25.5. Tag der Nachbarschaft

Neben der Engehalsinsel und der Aaregg wird Nina Müller auch in der Länggasse, z.B. beim IG Falkenplatz, den Diskussionen um den Platanenhof und den Planungen Viererfeld/Mittelfeld mitwirken.

3. Abnahme Jahresrechnung

May Isler präsentiert die Jahresrechnung, die in diesem Jahr mit einem Verlust von CHF 8'576.00 abschliesst.

Die angesparten Gelder sind somit gemäss der Vorgaben der Stadt mit der Finanzierung von sinnvollen Quartierprojekten abgebaut worden. Der Einnahmenüberschuss bei den verkauften SBB- Tageskarten beträgt CHF 4505. Dieser Gewinn wird für quartierbezogene Projekte eingesetzt.

Der Rechnungsrevisor, David Salzmännli liest den Revisionsbericht vor.

Abstimmung

Die Jahresrechnung wird mit 13 Stimmen einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt

4. Wahl/Bestätigung: Protokollführerin, Kassierin, Revisoren, Vorstand

- Einstimmig wiedergewählt werden die Kassierin, May Isler und die Protokollführerin Heidi Lehmann.
- Als Rechnungsrevisoren werden der bisherige David Salzmännli und neu Hansjürg Geisler gewählt
- In den Vorstand wird neu Ursula Wunderlin (SP) gewählt.

Der Geschäftsführer dankt allen Gewählten für ihr Engagement. Die Anwesenden bekräftigen dies mit einem Applaus.

5. Infos und Anträge aus dem Vorstand an die QLE

AG Freiraum, Planung und Verkehr

Laubgitter Spielplatz grosses Länggassschulhaus

Wie schon beim Besuch von Christoph Schärer dargelegt, birgt der Standort des Laubgitters Gefahren für spielende Kinder. Das Gefahrenpotenzial soll von der BfU abgeklärt werden.

Abstimmung

In einem Brief an die Stadt einen anderen Standort für das Laubgitter fordern.
8 ja, 5 Enthaltungen

Bauvorhaben japanische Botschaft

Die Baueingabe sieht eine Erweiterung des Pförtnerhauses vor. Das Land gehört der Burgergemeinde und ist nicht in der Bauzone. Problem: Die Schulwegsituation entlang des Zaunes wird unübersichtlich.

Vorschlag: Kontakt mit der Bürgergemeinde suchen, um die Situation zu klären auch mit Blick auf das Viererfeld und die entsprechenden Schulwege.

Auftrag an AG Planung Verkehr
die Bürgergemeinde zu kontaktieren.

Tankstellenshop Länggassstrasse

Beim ehemaligen Restaurant Big Ben bei der Endstation des 12-er Busses wird ab 2019 bei der vorhandenen Tankstelle ein Shop eingerichtet.

Verschiedene Rednerinnen und Redner bemängeln die im Baugesuch fehlenden Angaben zur Zufahrt und zu Parkmöglichkeiten.

Beschluss Einsprache

Mit 10 Stimmen Ja wird beschlossen, als QLE Einsprache zu erheben, um auf die Gefahren der Zufahrt hinzuweisen und Klarheit zu erhalten, wo die zukünftigen Shop-Kunden parkieren können. Die Einsprache richtet sich nicht grundsätzlich gegen das Einrichten eines Shops, aber die Verkehrssicherheit an dieser Stelle mit dem zu erwartenden Zu- und Wegfahrtsverkehr und der Parksituation muss geregelt sein.

- *Spurgruppe Viererfeld*
die Diskussionen laufen.

- *Kunst im öffentlichen Raum (KiÖR)*

Projekteingabe mit Breitenrain und Länggasse. Für die Länggasse eingegeben ist der Standort Mittelstr. 43, es ist aber noch offen, ob dies der definitive Standort sein wird. Die Jury wird unter Einbezug der Bevölkerung entscheiden.

5. Varia Delegierte/GF

Velostrasse

Die Astra wertet den Pilotversuch aus.

Archivierung Akten QLE

Die Kassierin May Isler stellt die Frage nach dem Standort der Archivierung von QLE-Dokumenten.

Nächste DV

26. März 2018

Schluss der Delegiertenversammlung: 22.45 Uhr

Für das Protokoll: Heidi Lehmann

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engehalbinsel

Montag, 29. Januar 2018

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstrasse 95

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend
					Stimmen	Personen	abwesend
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler	Kassierin	o.S.		1	
Rechnungsrevisor	David	Salzmann	Rechnungsrevisor	o.S.		1	

Gäste

Direktion Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün TVS Bern	Walter	Matter	Leiter Entsorgung und Recycling Stadt Bern	o.S.		1	
	Christoph	Schärer	Leiter Stadtgrün	o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1	1	1	
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			entsch. 1
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GPB-DA	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Ursula	Winderlin		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			entsch. 1
Total anwesend					7	7	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise	Weder		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer		1			entsch. 1
IGAE	Peter	Camenzind		1			entsch. 1
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Reto Adrian Beat	Braun Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1	-		entsch. 1 entsch. 1 entsch. 1
Leist Engehalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	1	
Leist Hänkerbrännli	Evelyne	Roth		1			abw. 1
TOJ Mitte	Serge	Marchand		1	1	1	
Verein Länggassblatt	Eva	Matter		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1			entsch.
Verein Lab. Quartieroase Bern	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1	1	1	entsch.
Anwesend					6	6	

Delegierte: Quartierorganisationen ohne Stimmrecht und Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.			entsch. 1
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.			entsch. 1
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.			entsch. 1
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Gäste aus Quartier						4	
Anwesend						7	
Total anwesende Stimmen						13	
Total anwesende Personen						27	

Traktanden

Gäste:

Walter Matter, TVS, in Vertretung von Cornelia Kissling: Neues Farbsack-Trennsystem für die Stadt Bern

Christoph Schärer, Leiter Stadtgrün Bern: Frei- und Grünraumplanungen im Statteil 2

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 11. Dezember 2017
2. Nina Müller, vbg – Organisation und Projekte im Stadtteil 2
3. Abnahme Jahresrechnung
4. Wahl/Bestätigung: Protokollführerin (Heidi Lehmann), Kassierin (May Isler)
Vorstand (Ursula Wunderlin), RevisorInnen
5. Infos und Anträge aus dem Vorstand an die QLE
6. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
- AG Freiraum, Planung und Verkehr
- Spurgruppe Viererfeld
- KiÖR Stadtteil 2
7. Varia Delegierte/GF

Der Vorsitzende begrüsst zur ersten Sitzung im 2018 und gibt einen kurzen Rückblick über die Tätigkeiten und die erreichten Ziele der letzten zwei Jahre, wie z.B. u.a. STEK 2016, Veloroute Viererfeld-Neufeld, Mitwirkung Freiraumplanung, Eingaben Schulwegsicherheit, Grundsätze Viererfeld, Schwimmhalle.

Zukunft Wertstoffsammlung und -entsorgung Stadt Bern

Walter Matter, Leiter Entsorgung und Recycling Stadt Bern, informiert über die zukünftig geplante Neuorganisation der Müllabfuhr. Er präsentiert das Farbsack-Trennsystem, das in einem Pilotversuch in der Stadt Bern ab Sommer 2018 in ca. 2500 Haushalten durchgeführt wird. Der Pilotversuch dauert ein Jahr, wenn er erfolgreich ist, wird er weitergeführt bis zur Volksabstimmung, voraussichtlich im Jahr 2021.

Der Pilotversuch dient der Kommunikation, prüft die Akzeptanz eines Farbsacksystems, klärt den Platzbedarf ab, evaluiert das Sacksortiment, kontrolliert die Sammelquote und die Reinheit der gesammelten Wertstoffe sowie die technische Machbarkeit betreffend Verteilung, Verschmutzung, Sackqualität, Sortierung und Anpassung der Fahrzeuge. Der Versuch wird parallel in zwei Ausführungen geführt: im Kreis A mit zwei getrennten Containern für Kehrriecht und Wertstoffe, im Kreis B mit einem gemeinsamen Container für alle Farbsäcke. Als Stellplatz für die Container sind Privatgrundstücke vorgesehen, nur in Ausnahmefällen sollen die Container auf öffentlichem Grund stehen.

Noch gesucht werden Ein- und Zweifamilienhäuser für den Pilotversuch. Bitte melden bei: entsorgung@bern.ch.

Fragen aus der Versammlung

Was geschieht mit dem gesammelten Kunststoff?

Antwort: Grundsätzlich ist die Sammlung von Kunststoff sinnvoll. Bei Flaschen beträgt der Rücklauf 70% bis 80%, bei gemischten Kunststoffen 40 bis 50%. Je nach Art und Zusammensetzung der Kunststoffe können sie wiederverwendet werden oder kommen in die Verbrennungsanlage.

Stadtgrün

Christoph Schäerer, Leiter Stadtgrün Bern, gibt einen Überblick über die Spielplatz- und WUV-Projekte 2018/2019 und die laufenden Projekte der Frei- und Grünraumplanung im Stadtteil 2.

- Weiterentwicklung einer altersgerechten und hindernisfreien Parkbank
- Ausbau der mobilen Möblierung auf Plätzen in der Stadt
- Schaffung von Begegnungsräume durch Begegnungsstrassen, Durchgangswegen, Brachland und mobilen Parklets
- An der 3-tägigen Stadtdurchquerung vom 8. bis 10. August 2017 „walk on the wild side“ mit 60 Personen konnten Qualitätsfaktoren unabhängig einer Fachrichtung ausgemacht werden. Die Auswertung der Veranstaltung ist im Gange, eine Ausstellung dazu wird im Kornhausforum gestaltet werden.
- Auf dem Bremgartenfriedhof entsteht ein Grabfeld für Buddhisten. Somit gibt es Abdankungsmöglichkeiten für Angehörige aller verschiedenen Religionen in Bern.
- Wildwechsel Stadtnatur für alle: von Mai bis September 2018 ist das Infomobil im Weissenstein wieder im Einsatz für Schulen, Beratungen, Projekte, öffentliche Führungen.
- Familiengärten: Stadtgrün Bern benötigt ein Instrument für Lösungen des zukünftigen Umgangs mit einzelnen Arealen. Das Instrument wird die Grundlage für eine Strategie bilden.

Viererfeld/Mittelfeld

Im Moment ist das Viererfeld noch Landwirtschaftszone, eine Nutzung ist noch offen.

Planung:

2018 städtebaulicher Wettbewerb Park/Wohnen

2019 Masterplanung, Abstimmung Städtebau, Baufelder, Architektur, Park

ab 2020 Realisierung in Etappen

In der Planung ist vorgesehen, dass zuerst der Park und anschliessend die Wohnüberbauung realisiert wird.

Zwischennutzungen:

- Ideen für eine Zwischennutzung können alle einbringen.
- Der Wunsch nach einer *Pumpruckanlage* als Zwischennutzung wurde aufgenommen und eine Baugesuch ist in Vorbereitung. Die Anlage wird auf Lehm-basis entstehen mit einer fünfjährigen Befristung.
- Aufgrund der Erfahrungen von 2017 wird sich das LAB Quartieroase 2018 wieder einrichten.

Mittelstrasse 43

Bauarbeiten von Mai bis Juli, Baumpflanzungen im Herbst 2018.

Spielplatz Grosses Länggassschulhaus

Ausführung Frühjahr 2018

Einige Delegierte kritisieren den Standort des Laubsammelgitter auf dem Spielplatz neben der Mauer. Gefährlich kann es für Kinder sein beim Klettern und Hineinspringen. Könnte das Gitter ausserhalb des Spielbetriebs aufgestellt werden?

Antwort: der Standort ist gewählt worden für die Entleerung und den Unterhalt. Herr Schäerer nimmt die Kritik zur Kenntnis.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für Ihren Besuch und die ausführlichen Informationen.

1. Genehmigung des Protokolls vom 11. Dezember 2017

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Nina Müller, vbg – Organisation und Projekte im Stadtteil 2

Nina Müller von der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG) hat Aufgaben von Boris Weibel übernommen, der aus der Vereinigung ausgetreten ist.

Nina Müller ist für den VBG Ansprechperson für die Länggasse und die Engehalbinsel. Folgende Massnahmen zur Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens sind für 2018 angesetzt:

- Projekt Raum Aaregg von Januar bis Dezember 2018
- Nachbarschaftsbüro im ehemaligen Kindergarten Aaregg, Öffnungszeiten:
Montag 16-18 Uhr, Freitag 10 bis 13.30 Uhr
- 19.2. Informationsabend zum Projekt Raum Aaregg
- 09.3. Filmabend
- 13.3. Sozialrapport Länggasse (LAB Quartieroase)
- 26.4. Podium zum Platanenhof und öffentlichem Raum
- 25.5. Tag der Nachbarschaft

Neben der Engehalbinsel und der Aaregg wird Nina Müller auch in der Länggasse, z.B. beim IG Falkenplatz, den Diskussionen um den Platanenhof und den Planungen Viererfeld/Mittelfeld mitwirken.

3. Abnahme Jahresrechnung

May Isler präsentiert die Jahresrechnung, die in diesem Jahr mit einem Verlust von CHF 8'576.00 abschliesst.

Die angesparten Gelder sind somit gemäss der Vorgaben der Stadt mit der Finanzierung von sinnvollen Quartierprojekten abgebaut worden. Der Einnahmenüberschuss bei den verkauften SBB- Tageskarten beträgt CHF 4505. Dieser Gewinn wird für quartierbezogene Projekte eingesetzt.

Der Rechnungsrevisor, David Salzmännli liest den Revisionsbericht vor.

Abstimmung

Die Jahresrechnung wird mit 13 Stimmen einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt

4. Wahl/Bestätigung: Protokollführerin, Kassierin, Revisoren, Vorstand

- Einstimmig wiedergewählt werden die Kassierin, May Isler und die Protokollführerin Heidi Lehmann.
- Als Rechnungsrevisoren werden der bisherige David Salzmännli und neu Hansjürg Geisler gewählt
- In den Vorstand wird neu Ursula Wunderlin (SP) gewählt.

Der Geschäftsführer dankt allen Gewählten für ihr Engagement. Die Anwesenden bekräftigen dies mit einem Applaus.

5. Infos und Anträge aus dem Vorstand an die QLE

AG Freiraum, Planung und Verkehr

Laubgitter Spielplatz grosses Länggassschulhaus

Wie schon beim Besuch von Christoph Schärer dargelegt, birgt der Standort des Laubgitters Gefahren für spielende Kinder. Das Gefahrenpotenzial soll von der BfU abgeklärt werden.

Abstimmung

In einem Brief an die Stadt einen anderen Standort für das Laubgitter fordern.
8 ja, 5 Enthaltungen

Bauvorhaben japanische Botschaft

Die Baueingabe sieht eine Erweiterung des Pförtnerhauses vor. Das Land gehört der Burgergemeinde und ist nicht in der Bauzone. Problem: Die Schulwegsituation entlang des Zaunes wird unübersichtlich.

Vorschlag: Kontakt mit der Bürgergemeinde suchen, um die Situation zu klären auch mit Blick auf das Viererfeld und die entsprechenden Schulwege.

Auftrag an AG Planung Verkehr
die Bürgergemeinde zu kontaktieren.

Tankstellenshop Länggassstrasse

Beim ehemaligen Restaurant Big Ben bei der Endstation des 12-er Busses wird ab 2019 bei der vorhandenen Tankstelle ein Shop eingerichtet.

Verschiedene Rednerinnen und Redner bemängeln die im Baugesuch fehlenden Angaben zur Zufahrt und zu Parkmöglichkeiten.

Beschluss Einsprache

Mit 10 Stimmen Ja wird beschlossen, als QLE Einsprache zu erheben, um auf die Gefahren der Zufahrt hinzuweisen und Klarheit zu erhalten, wo die zukünftigen Shop-Kunden parkieren können. Die Einsprache richtet sich nicht grundsätzlich gegen das Einrichten eines Shops, aber die Verkehrssicherheit an dieser Stelle mit dem zu erwartenden Zu- und Wegfahrtsverkehr und der Parksituation muss geregelt sein.

- *Spurgruppe Viererfeld*
die Diskussionen laufen.

- *Kunst im öffentlichen Raum (KiöR)*

Projekteingabe mit Breitenrain und Länggasse. Für die Länggasse eingegeben ist der Standort Mittelstr. 43, es ist aber noch offen, ob dies der definitive Standort sein wird. Die Jury wird unter Einbezug der Bevölkerung entscheiden.

5. Varia Delegierte/GF

Velostrasse

Die Astra wertet den Pilotversuch aus.

Archivierung Akten QLE

Die Kassierin May Isler stellt die Frage nach dem Standort der Archivierung von QLE-Dokumenten.

Nächste DV

26. März 2018, BBB

Schluss der Delegiertenversammlung: 22.45 Uhr

Für das Protokoll: Heidi Lehmann

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel

Montag, 26. März 2018

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstrasse 95

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend
					Stimmen	Personen	abwesend
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	

Gäste

Sportamt Bern	Christian	Bigler	Leiter Sportamt Bern	o.S.		1	
Civic GmbH	Samuel	Hubschmid		o.S.		1	
Verkehrsplanung Bern	Noëlle	Petitdémange		o.S.		1	
	Jurgen	Mesman		o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1			abw. 1
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			entsch. 1
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
PdA	Regula	Bosshard Durrer		1			entsch. 1
SP	Ursula	Wunderlin		1			entsch. 1
SVP	Henri	Beuchat		1			abw. 1
Total anwesend					4	10	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise Fritz	1	1	1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer		1			entsch. 1
IGAE	Peter	Camenzind		1			abw. 1
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger				1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1	1	1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	1	
Leist Hänkerbrünnli	Evelyne	Roth		1			abw. 1
TOJ Mitte	Serge	Marchand		1			entsch. 1
Verein Länggassblatt	Eva	Matter		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase Bern	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1			entsch. 1 entsch. 1
Anwesend					6	8	

Delegierte: Quartierorganisationen ohne Stimmrecht und Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian Eva	Holzgang Hoffman		o.S.		1	<i>entsch. 1</i>
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.			<i>entsch. 1</i>
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.		1	
Anwohner	Peter	Schär		o.S.		1	
Anwesend						5	
Total anwesende Stimmen						10	
Total anwesende Personen						23	

Traktanden**Gäste**

Bewegungs- und Förderungsprojekt: Sportamt Bern, Christian Bigler und Civic GmbH, Samuel Hubschmid
 Verkehrsplanung Bern: Grosse Begegnungszone Hochfeld: Noëlle Petitdemange; Jurgen Mesman

- Verabschiedung Boris Weibel

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 29.1.2018
2. Einsprachen
 - Verkehrsregime Tankstellenshop hintere Länggasse
 - Anlieferung Post/Coop Länggassstrasse/Fellenbergstrasse
4. Infos und Anträge aus dem Vorstand
 - Unterstützung Velofreizeitanlage Engehalbinsel
 - Verkehrsplanung Reichenbachstrasse und Engehalbinsel
 - Situation Tageskarten
 - Rückmeldung Laubgitter
 - u.a.
5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - AG ZBB
 - AG Freiraum, Planung & Verkehrs- AG Schulraumplanung
 - KiöR Stadtteil II

Bewegungs- und Förderungsprojekt/Velo-Freizeitanlagen

Christian Bigler, Sportamt Bern, und Samuel Hubschmid, Civic GmbH, stellen das Projekt Velo-Freizeitanlagen für die Stadt Bern vor, das im Auftrag des Gemeinderates ausgearbeitet wird. Ziel ist es, ein stadtweites gutes Angebot an Velo-Freizeitanlagen zu erstellen, das die vorhandenen Angebote ergänzt auch unter dem Aspekt „Rollen/Fahren“. Die Anlagen sollen es neben sportlichen Aktivitäten Kindern ermöglichen, abseits vom Strassenverkehr altersgerecht Fahrradfahren zu erlernen. Es soll eine eine regelrechte „Velokultur“ zu entwickelt werden. Vorgesehen sind verschiedene Formen von Velo-Freizeitanlagen wie Velo-Spielplatzanlagen, Pumptrack, Jumptrail, Trial-Park, Bike- Poloplatz und fest installierte Verkehrsparks für Schulungszwecke. Ein Stadtplan mit den bestehenden und geplanten Anlagen wird ausgeteilt.

Diskussion*Hirschenpark*

Was mit dem Areal im Hirschenpark geschehen wird, kann erst nach den Umbauarbeiten der SBB und RBS geplant werden.

Bremgartenwald

Marlis Weder fragt, wieso der Bremgartenwald als Bewegungsort nicht vermehrt ins Auge gefasst wird, ist doch bei der Abstimmung Neufeldtunnel beschlossen worden, die Halenstrasse für den motorisierten Verkehr zurückzubauen. Antwort der Gäste: der Bremgartenwald sei zu weit weg für Velo-Spielplätze. Aber sie nehmen die Anregung auf und werden das im Auge behalten.

Einbezug der QLE

Folgende Angaben interessieren aus Sicht des Stadtteils II:

- Bei welchen der vorgeschlagenen Standorten sieht die QLE besondere Potenziale?
- Gibt es bei gewissen Standorten Konflikte?
- Welche Bedürfnisse stellt die QLE generell an Velo-Freizeitanlagen?
- Welche weiteren Anliegen möchte die QLE dem Sportamt mitgeben?

Der GF verweist auf die Eingabe der QLE für einen Velospielplatz auf der Engehalbinsel (einstimmiger Beschluss im Frühjahr 2017), dankt den Gästen und vereinbart mit S.Hubschmied, dass die QLE sich aktiv in eine Arbeitsgruppe zum Thema eingeben wird und das Thema am selben Abend noch vertieft wird (vgl. unten, Traktandum 4).

Konzept grossflächige Begegnungszone Hochfeld

Noëlle Petitdemange und Jurgen Mesman der Verkehrsplanung Bern präsentieren die Planung des Pilotprojekts grossflächige Begegnungszone Hochfeld. Mit einer solchen grossflächigen Begegnungszone soll die Verkehrssicherheit bei den Schulen Neufeld/Hochfeld erhöht und Strassenräume temporär oder permanent zu Aufenthalts- und Begegnungsorten umfunktionierte werden. Verschiedene Ideen sind vorhanden für die Umgestaltung von Strassenabschnitten, zum Beispiel durch Aufmalen von Fussabdrücken, durch farbliche Oberflächengestaltung, durch die Einrichtung von Parkletts, Yarnbombing u.a.

Konflikte

Analysiert wurden Konflikte und Mängel, z.B. bei den Strassenkreuzungen Hochfeldstrasse/Ralligweg, Neufeldstrasse/Zähringerstrasse.

Projektbausteine

Fünf Planungselemente sieht das Konzept vor:

- (1) Tore, d.h. die Einfahrtspunkte in den Begegnungsraum,
- (2) Knoten, d.h. die Strassenkreuzungen innerhalb der Begegnungszone,
- (3) öffentliche Freiräume, Neufeld-, Hochfeld- sowie entlang der Mittel- und Zähringerstrasse. Punktuelle Ausweitungen am Ralligplatz sowie Neufeld-/Zähringerstrasse/Seidenweg
- (4) Einzelmassnahmen ortsspezifisch, z.B. Parkplätze aufheben oder verschieben, Troittoirverbreiterung, auch temporäre Massnahmen wie Strassensperrungen, Umnutzung von Parkfeldern, Kunst im öffentlichen Raum.
- (5) Mitwirkungen aller Beteiligten, z.B. von Schulen, Vereinen, Gewerbe, Anwohnerschaft.

Terminplan provisorisch

Im Moment werden an verschiedenen Punkten der Begegnungszone Messungen über die Verkehrsbelastung durchgeführt.

Sommer 2018: Temporäre Massnahmen an der Mittelstrasse

Herbst 2018: Sofortmassnahmen Schulwegsicherheit Hochfeld/Neufeld

Herbst 2018: Erweiterung der bestehenden Begegnungszone Mittelstrasse bis zur Brückfeldstrasse (Eröffnung Universitätsgebäude Mittelstrasse 43).

Anfangs 2019: Vorstudie

Frühjahr 2019: Realisierung erster Massnahmen

Projekt Quartierplatz Mittelstrasse 43

Ziel: Strasse als Bestandteil des Platzes, Fahrverbot

Wortmeldungen aus der Versammlung

- Beachten: Wenn eine Zone mit Geschwindigkeitsbegrenzung zu weiträumig ist, werden die Tempolimiten nicht mehr eingehalten. Antwort: deshalb sollen bei den Knoten Massnahmen erfolgen, die die Tempoanpassung unterstützen oder in Erinnerung rufen
- Wichtig ist die Schulwegsicherheit
- Was geschieht mit den Parkplätzen in der blauen Zone? Antwort: Parkplätze bleiben bestehen, im Rahmen des STEK 2016 ist aber in allen Berner Quartieren eine PP Reduktion von 10% vorgesehen.
- Verteuerung des Wohnraums: Erfahrungen aus anderen Orten zeigen, dass sich Wohnungen in verkehrsberuhigten Zonen verteuern und somit eine soziale Durchmischung eines Quartiers nicht mehr stattfinden kann. Antwort: Deshalb ist es wichtig, dass die Tempo 20 Zonen nicht auf wenige Quartiere beschränkt werden, sondern – wie ebenfalls im STEK 2016 vorgesehen – über das ganze Stadtgebiet in allen Wohnquartieren umgesetzt werden sollen. Damit finden sich überall bezügl. Verkehr wieder dieselben Konditionen.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für die Informationen und gibt seiner Anerkennung Ausdruck, dass die Stadt auf die Inputs der QLE und der Quartierbevölkerung mit ansprechenden Projekten reagiert.

Verabschiedung Boris Weibel

Mit einem Umtrunk wird Boris Weibel in der Pause verabschiedet. Der Präsident dankt ihm für sein Engagement in der QLE und seinen Einsatz im vbg für die Länggasse und die Engehalbinsel. Im Namen der QLE überreicht ihm neben der Glückwunschkarte einen kleinen Spielball in Form einer Weltkugel als Symbol für die Weltoffenheit von Boris.

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 29.1.2018

Die vorliegenden Traktanden werden gutgeheissen. Das Protokoll der DV vom 29.1.2018 wird genehmigt und verdankt.

2. Einsprachen

- Verkehrsregime Tankstellenshop hintere Länggasse

Wie an der letzten Delegiertenversammlung beschlossen, ist die Einsprache erfolgt (vgl. Beilage zur Sitzungseinladung).

- Anlieferung Post/Coop Länggassstrasse/Fellenbergstrasse

Aus Termingründen (Ablauf Einsprachefrist am 16. März 2018) hat der Vorstand noch vor der Konsultation der Delegierten Einsprache gegen die Anlieferung beim geplanten Coop- und Postgebäude erhoben. Bei der Baueingabe sind gemäss der Arbeitsgruppe Planung und Verkehr die Anlieferungen mit grossen Lastwagen und die Parkiermöglichkeiten von Kunden nicht gelöst. Die Lastwagen versperren das Trottoir und ragen weit in den Strassenraum hinein. Adrian Tromp (Leist Länggasse) findet, dass die QLE mit Einsprachen restriktiv umgehen sollte, um nicht als „Verhinderer-Gruppierung“ dazustehen. Zudem sei die Ecke Länggass-/Blumensteinstrasse nicht von Interesse für das ganze Quartier. Diesem Votum wird entgegengesetzt, dass eine Coop-Filiale und eine Poststelle von allen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern besucht wird und somit eine gute Lösung betreffend Verkehrssicherheit und die Lärm- und Emissionsbelastung durch Anlieferung und Kundenverkehr von allgemeinem Interesse ist.

Nach weiterer Diskussion erfolgt die Abstimmung:

Abstimmung

Wer ist dafür, dass die Einsprache (vgl. Kopie der Einsprache, verschickt mit der Einladung zur Delegiertenversammlung) aufrecht erhalten werden soll?

9 JA, 0 NEIN, 1 Enthaltung.

4. Infos und Anträge aus dem Vorstand**- Unterstützung Velo-Freizeitanlage**

Die QLE ist erfreut, dass das im März 2017 per Brief an die Stadtverwaltung geforderte Velospielplatz Projekt nun endlich in Gang kommt. Pierre Vanomsen vom Engehalde Leist hat sich bis anhin intensive für eine Anlage auf der Engehalbinsel eingesetzt und ist bei versch. Behörden diesbezüglich vorstellig geworden. Die QLE hält ihre Forderung (vgl. oben) aufrecht, dass der Velospielplatz auf der Engehalbinsel realisiert werden soll. Von den vorgeschlagenen Standorten wird v.a. das Schulareal Rossfeld als geeignet bewertet.

Für das Gesamtkonzept und die abschliessende Standortbestimmung auf der Engehalbinsel bildet die QLE eine Arbeitsgruppe in der VertreterInnen folgender Organisationen teilnehmen werden: Schule Rossfeld, ev. Elternrat Rossfeld, Leist Engehalbinsel, vbg, Spielplatz Länggass od. Kind-, Spiel und Begegnung (vgl. oben Präsentation *Bewegungs- und Förderungsprojekt/Velo-Freizeitanlagen*). Im Auftrag der QLE wird der Geschäftsführer die Adressen zusammenstellen. Federführend für die QLE wird weiterhin QLE Vorstandsmitglied Pierre Vanomsen sein

- Verkehrsplanung

Generelle Infos zu Massnahmen der Verkehrssicherheit: Verschiedene Strassenabschnitte stehen derzeit zur Diskussion betreffend Durchgangsverkehr und Sicherheit: Reichenbachstrasse und Engehalbinsel; grosse Begegnungszone Neufeld/Hochfeld; Länggassstrasse; Viererfeld und Verbindung über Schwimmhalle zum Schulhaus Hochfeld; Tiefenaustrasse Schulwegsicherheit.

- Situation Tageskarten

Nachdem die SBB die Spartageskarte lanciert hat, ist der Verkauf der durch die QLE gekauften Tageskarten eingebrochen. Unter diesen Umständen werden keine neuen Tageskarten mehr angeschafft werden. Somit werden die Verkaufserlöse für quartierbezogene Projekte mittelfristig nicht mehr zur Verfügung stehen. Etwas Hoffnung besteht noch für dieses Jahr, denn die Verkäufe der Tageskarten sind im März wieder etwas gestiegen.

- Rückmeldungen Laubgitter

Antwort von Stadtgrün auf das Schreiben der QLE vom 2.2.2018. Ein Sicherheitsexperte wird das Laubgitter und seinen Standort überprüfen. Sein Bericht wird noch erwartet. Zusätzlich werden schwarze Tafeln am Laubgitter montiert, die mit Kreide bemalt werden können. Dies als ein weiteres Element, um das Klettern zu verhindern.

Beschluss

Der Bericht des Sicherheitsexperten wird abgewartet – und gegebenenfalls eingefordert.

5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE**- AG Zukunft Bahnhof Bern ZBB**

Adrian Tromp hat an der Informationsveranstaltung zur laufenden Projektphase Zukunft Bahnhof Bern teilgenommen. Anwohner der Laupenstrasse waren dabei. Die Informationen waren

umfassend und dem Team ist es gelungen, sachlich, glaubwürdig und kompetent die verschiedenen Publikumsfragen zu beantworten.

Informieren kann man sich im Info-Pavillon im Bahnhof, über einen Newsletter oder Medienmitteilungen. Auch eine Hotline ist eingerichtet. Nacharbeiten werden im Anzeiger der Stadt Bern publiziert, vlg. auch <https://www.zukunftbahnhofbern.ch/>

- AG Freiraum, Planung & Verkehrs- AG Schulraumplanung

Ausschreibung alte Schreinerei Von Roll

Im Moment ist das alte Gebäude von der Gruppe „Fabrikool“ besetzt. Es gibt aber bautechnische Probleme, die eine Benutzung in diesem Zustand nicht mehr zulassen. Das Gebäude ist zu einem symbolischen Betrag zum Kauf ausgeschrieben, muss aber aufwendig saniert werden. Verschiedene Nutzungen für das Quartier wären wünschenswert. Offen ist, welche Anbieter sich melden. Versuche seitens des Geschäftsführers die Stadt Bern für ein Engagement zu gewinnen schlugen fehl, da die Stadt kein Interesse an Liegenschaften im Baurecht hat.

Uni Muesmatt

Das Wettbewerbsverfahren sollte im 2. Halbjahr 2018 gestartet werden können.

Platanenhof, wie weiter?

Es finden Sensibilisierungsmassnahmen zur Einhaltung von Regeln mit den hauptsächlich nächtlichen Benutzerinnen und Benutzer des Platanenhofs statt zu den Themen Lärm, Müllentsorgung, Toiletten. Der Kanton hat die Haltung, dass der Platz geschlossen wird, wenn die Probleme nicht gelöst werden können. Begehung am 20.4., am 26.4. ein Podium mit Diskussion im Provisorium 46.

Diskussion

- Es kann nicht sein, dass der Kanton das Gelände Platanenhof schliesst.
- Voraussetzung ist, dass sich die Jugendlichen an die Spielregeln halten.
- Weitere Nutzung des Platzes, z.B. durch den Betang-Club
- Junge Leute brauchen einen Treffpunkt im Quartier
- Nutzungsmanagement des gesamten Areals erstellen

- KiöR Stadtteil II

Der Wettbewerb läuft zusammen mit Länggasse und Breitenrain. Künstlerinnen und Künstler werden zur Teilnahme eingeladen. Termine: am 5.5. Zwischenbesprechung, am 28.8. die zweite Besprechung, am 27.10. Endpräsentation. Die Jury wird ein Objekt wählen, das dann umgesetzt wird.

6. Varia

- 5.5.2018: Eröffnung des neu erstellten Musikhauses der PH Bern, im ehemaligen Gebäude der Energiezentrale VonRoll.
- Der Präsident dankt allen für ihren Einsatz in der QLE, neben dem Geschäftsführer insbesondere auch Adrian Tromp (Zukunft Bahnhof Bern), Beat Wermuth (AG Planung und Verkehr), Nina Müller (vbg) und Marlis Weder (inputs zu verschiedenen Themen).
- Nächste Delegiertenversammlung: 7.05.2018, Blinden- und Behindertenzentrum.

Schluss der Sitzung:
22.45 Uhr

Für das Protokoll:
Heidi Lehmann



Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel

Montag, 18. Juni 2018

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstrasse 95

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	

Gäste

	Malika	Véron	Blindspot	o.S.		1	
	Jonas	Staub	Blindspot	o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1	1	1	
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			entsch. 1
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
PdA	Regula	Bosshard Durrer		1			entsch. 1
SP	Ursula	Wunderlin		1			abw. 1
SVP	Henri	Beuchat		1			abw. 1
Total					5	9	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise Fritz	Weder Meier		1	1	1	entsch. 1
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Fuhrer		1			entsch. 1
IGAE	Peter	Camenzind		1			abw. 1
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas Myriam	Budliger Bertsch		1	1	1	entsch. 1
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1			entsch. 1 entsch. 1
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	1	
Leist Hänkerbrünli	Evelyne	Roth		1			abw. 1
TOJ Mitte	Serge	Marchand		1			entsch. 1
Verein Länggassblatt	Eva	Matter		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1			entsch. 1
Verein Lab. Quartieroase Bern	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1	1	1	entsch. 1
Total					5	6	

Delegierte: Quartierorganisationen ohne Stimmrecht und Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna Fabian	Krähenbühl Lüthi					<i>entsch. 1</i>
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Total						5	

Total anwesende Stimmen		10		
Total anwesende Personen			20	

Traktandenliste

Informationen durch die Gäste

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls 7.5.2018
2. Aufnahmegesuch Graue Panther
3. Einsprachen und Mitwirkungen
 - Info Einsprache Verkehrsführung Tankstellenshop Länggassestrasse
 - Mitwirkung Zwischennutzungsartikel Bauordnung
 - Entwurf Mitwirkung ZMB
 - Entwurf Mitwirkung Zonenplan Neufeld (Schwimmhalle)
4. Informationen Verkehrsmassnahmen Länggasse
 - Stand Arbeiten Grossflächige Begegnungszone Hintere Länggasse
 - Kurzfristige Massnahmen Verkehrssicherheit Schulen Länggasse
 - Stand der Arbeiten Projekt Mittelstrasse 43
 - Entwurf Mitwirkung Zonenplan Neufeld (Schwimmhalle)
 - Verkehrsfreie Mittelstrasse vom 15.6. bis 21.9
5. vbg mit Rückmeldungen Workshops Platanenhof u.a. Arbeiten
6. Varia

Vorab infomiert der Geschäftsführer:

Frau Gemeinderätin Franziska Teuscher nimmt heute nicht teil, weil die relevanten Geschäfte erst in den kommenden Wochen diskussionsreif sein werden.

Spielplatz grosses Länggassschulhaus

Fotos des Einweihungsfestes zeigen die gute Stimmung und die Lösung mit den kreativ benutzen Maltafeln am Laubgitter.

Informationen durch die Gäste

Malika Véron und Jonas Staub des Vereins Blindspot im Provisorium46 geben Einblick in die Aktivitäten des Vereins Blindspot. Der durch Spendengelder finanzierte Verein ist in der ganzen Schweiz aktiv mit schulischen und ausserschulischen Angeboten für Kinder und Jugendliche verschiedener Herkunft.

Mit dem Gastronomie-Projekt Provisorium46 sollen Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen arbeiten und im Berufsleben Fuss fassen können. Der Verein hat das über 100-jährige sanierungsbedürftige Gebäude an der Muesmattstrasse 46 gekauft. Nach Abklärungen und Rücksprache mit den Behörden der Stadt ist ein hindernisfreier

Neubau geplant, der neben dem Gastronomieangebot im Erdgeschoss Wohnungen enthält, die für gemeinsame Wohnsituationen von Studierenden und behinderte Menschen vorgesehen sind. Bei Fragen steht Blindspot gerne zur Verfügung.

Der Vorsitzende dankt für die Informationen und für den Besuch in der QLE.

Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls 7.5.2018

Die Traktandenliste wird genehmigt. Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wird genehmigt und verdankt.

2. Aufnahmegesuch Graue Panther

Das Aufnahmegesuch der Grauen Panther (mit Sitzungsunterlagen zugestellt) wurde im Vorstand diskutiert. Da es sich um eine gesamtstädtische und nicht quartierspezifische Organisation handelt, schlägt der Vorstand die Aufnahme als Gastorganisation ohne Stimmrecht vor.

Abstimmung

Zustimmung zum Vorschlag des Vorstandes, die Grauen Panther als Gäste in der QLE willkommen zu heissen:

7 Ja, 2 Enthaltungen, 1 Nein

3. Einsprachen und Mitwirkungen

– Info Einsprache Verkehrsführung Tankstellenshop Länggasstrasse

Mit dem vorliegenden Schreiben des Geschäftsführers vom 14.6.2018 an das Regierungsstatthalteramt reagiert die QLE auf die Rückmeldung auf die Eingabe.

Die beanstandete Verkehrssituation mit Zu- und Wegfahrten sowie Parkierungsmöglichkeiten ist noch nicht geklärt und zudem handelt es sich um eine Nutzungsänderung von einem Restaurant zu einem Ladengeschäft.

Abstimmung

Wer stimmt dem vorliegenden Brief vom 14.6.2018 an das Regierungsstatthalteramt “Schlussbemerkung – Umnutzung Pub in Tankstellenshop” zu?

7 Ja, 3 Enthaltungen

– Mitwirkung Zwischennutzungsartikel Bauordnung

Vgl. Brief an das Stadtplanungsamt vom 23.5.2018 zur “Mitwirkung Artikel Zwischennutzung Bauordnung”, der mit der Sitzungseinladung verschickt wurde.

Abstimmung

Wer stimmt der Rückmeldung der QLE an das Stadtplanungsamt gemäss obenerwähnten Brief zu?

10 Ja (einstimmig), 0 Nein

– **Entwurf Mitwirkung ZMB**

Kurz vor der Delegiertenversammlung ist der Vorschlag von Frau Marlise Weder eingetroffen, den Daniel Blumer auf 4 Seiten ausgedruckt hat und den Delegierten vorlegt. Nach der Lektüre wird Abschnitt für Abschnitt beurteilt und darüber abgestimmt (ursprünglicher Text=schwarz, Bemerkungen=grün, neuer Text=rot, durchgestrichene Passagen=rot durchgestrichen).

Seite 1

Grünen Text (betrifft Prognose Studierendenzahlen) einfügen.

Seite 2

Diskussion

- Bei einer Tramvariante ist die Verkehrsführung der Postautolinien noch nicht festgelegt.
- Verschiedene Votanten ist es wichtig, dass das Lindenhofspital und das Gymnasium und die Sportanlagen Neufeld mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen bleiben.
- Hat das Tram in der Länggasstrasse überhaupt Platz? Nicht nur der Aspekt des voraussichtlichen Verkehrsaufkommens ist relevant, sondern vor allem die Platzverhältnisse in der Länggasstrasse mit der vorgegebenen Strassenbreite.
- Wie sehen die Verkehrswege inkl. Querungen bei Fussgänger-, Velo- und Individualverkehr aus?
- Die weitere Entwicklung ist zu verfolgen.

Abstimmung

Grundsatzfrage Tram durch die Länggasse.

Ist das Tram an sich ein falsches Projekt?

0 Ja, 10 Nein

Abstimmung

Seite 2, Abschnitt 2 “Die QLE begrüsst...”

Zustimmung: 9 Ja, 1 nein

Abstimmung

Bevorzugung des jetzigen Status quo gegenüber einer Änderung

0 Ja, 10 nein (einstimmig Nein)

Seite 3

Belassen

- Mit Doppelgelenktrolleybussen wird die Wendeschleufe an der Endstation aufgehoben. Die Busse wenden dann auf dem Kreisel Bremgartenwald.
- Die QLE fordert den Platz der jetzigen Buswendeschleufe als Freiraum für das Quartier.

Seite 4

Abstimmung

erster Abschnitt rot (u.a. Anbindung Rossfeld) streichen?

0 Ja, 10 Nein

Abstimmung

letzter Abschnitt (u.a. Anbindung Altstadt)

Dieser Text soll so belassen werden:

5 Ja, 5 Nein

Abstimmung grundsätzlich zur Mitwirkung

Abstimmung

Wer ist für die Mitwirkung der QLE wie besprochen?

8 Ja, 2 Enthaltungen

– Entwurf Mitwirkung Zonenplan Neufeld (Schwimmhalle)

Die QLE äussert im vorliegenden Briefentwurf vom 14.6.2018 an das Stadtplanungsamt Bern ihr Erstaunen darüber, dass im Erläuterungsbericht zu den Sportanlagen Neufeld die von der QLE seinerzeit eingebrachten Vorschläge wie Verlängerung des Muraltweges entlang der Sportplätze bis zur Haltestelle Brückfeld sowie öffentlich zugängliche Durchgangwege durch das Freiflächenareal nicht verbindlich erwähnt bzw. eingezeichnet sind. Die QLE beantragt deshalb die Gewährleistung der Verlängerung des Muraltweges sowie eine Durchwegung des gesamten Areals.

Abstimmung

Wer stimmt dem Inhalt des Briefes vom 14.6.2018 an das Stadtplanungsamt zu?

10 Ja (einstimmig), 0 Nein

4. Informationen Verkehrsmassnahmen Länggasse

– Stand Arbeiten Grossflächige Begegnungszone Hintere Länggasse

Neu wird in der ganzen Zone Tempo 20 gelten, gekennzeichnet mit Verkehrsschildern, Strassenbelägen und verschiedenen Gestaltungselementen. Die ganze Zone wird Schritt Schritt über eine längere Zeitspanne für die Verkehrsberuhigung eingerichtet..

– Kurzfristige Massnahmen Verkehrssicherheit Schulen Länggasse

Die Schulwege werden mit Massnahmen wie Verengung der Strasse, Temporeduktion, Markierungen usw. umgesetzt.

– Stand der Arbeiten Projekt Mittelstrasse 43

Der öffentliche Platz an der Mittelstrasse 43 wird eingerichtet. Der Stadtrat hat letztes Jahr den Kredit bewilligt. Für die weitere Gestaltung ist ein Zusatzkredit eingegeben worden.

– Verkehrsfreie Mittelstrasse vom 15.6. bis 21.9.2018

Mittelstrasse für Fussgänger: In einem Pilotversuch wird vom 15. Juni bis 21. September die Mittelstrasse bis zur Glassammelstelle jeden Donnerstag und Freitag am Abend von 17 bis 24 Uhr für den Verkehr gesperrt.

5. vbg mit Rückmeldungen Workshops Platanenhof u.a. Arbeiten

Nina Bürki informiert über die weiteren Workshops und Gespräche mit den Nutzern des Platanenhofs, insbesondere zu den Themen Abfall, Lärm und Musikkautstärke. Die schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops sind in der Vernehmlassung. Eine Broschüre wird nach den Sommerferien publiziert mit Regeln der Benutzung, z.B. Wochentags bis 23 Uhr, am Wochenende bis Mitternacht.

6. Varia

Summer Beach Grosse Schanze

Zutritt nur zu gewissen Zeiten und Konsumzwang. Dies entspricht nicht den Vorstellungen von Freiraum, Begegnungen und Zusammenleben im Quartier. Weiter verfolgen.

Schwimmhalle

Ausstellung Wettbewerb Schwimmhalle vom 26. Juni bis 8. Juli im Zentrum Sport- und Sportwissenschaft (ZSSw), Bremgartenstrasse 145. Führung durch die Ausstellung am 2.7.2018, 17-18 Uhr durch Jury-Mitgliedern. Alle Interessierten sind willkommen.

Länggassblatt

Auf Anfrage von Orrin Agoues erklärt Eva Matter die gegenwärtige Situation der Redaktion Länggassblatt: Es finden sich kaum Freiwillige und professionelle Journalistinn bzw. Journalisten fürs regelmässige Schreiben von Beiträgen und die Verantwortung in der Redaktion übernehmen für die Publikation der 6 Nummern pro Jahr. Falls sich Leute dafür finden, sind sie sofort willkommen.

Nina Bürki wird im vbg zusammenstellen, welche Modelle von Quartierzeitungen mit welchen Auflagen und Verantwortlichen es in der ganzen Stadt gibt.

Lab.Quartieroase

bis 30.6. geöffnet, danach wieder nach den Sommerferien. Weitere Infos auf lab-quartieroase-bern.jimdo.com

Nächste Delegiertenversammlung

20. August 2018, Kirchengemeinde Matthäus, Rossfeld.

Gäste: Thomas Pfluger (Stadtbaumeister), Markus Kindler (Projektleiter HSB), Christian Bigler (Leiter Sportamt): Präsentation und Diskussion Siegerprojekt Schwimmhalle Neufeld.

Geschäftsstelle

Zusatz nach der Sitzung: Vom 23.6. bis 18.8. bleibt die Geschäftsstelle QLE wegen Ferien und Überzeit geschlossen.

Schluss der Delegiertenversammlung: 22:20 Uhr

Für das Protokoll:

Heidi Lehmann

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engenthalbinsel

Montag, 20. August 2018

Ort: Aula Gemeindehaus Matthäus, Reichenbachstrasse 112, Rossfeld

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend/ entschuldigt
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Aktuarin	o.S.		1	

Gäste

Gemeinderätin	Franziska	Teuscher		o.S.		1	
	Thomas	Pfluger	Stadtbaumeister	o.S.		1	
	Christian	Bigler	BSS	o.S.		1	
Stadtplaner	Mark	Werren		o.S.		1	
	Orlando	Eberle	Stadtplanungsamt	o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1			abw.
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			abw.
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Corina	Helfenstein		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			abw.
Total					6	13	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise Fritz	Weder Meier		1	1	1 1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Fuhrer		1	1	1	
IGAE	Peter	Camenzind		1			abw.
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1	1	1 1	
Leist Engenthalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	1	
Leist Hänkerbrännli	Evelyne	Roth		1			abw.
TOJ Mitte	Serge	Marchand		1	1	1	
Verein Länggassblatt	Eva	Matter		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1			abw.
Total					8	10	

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Elternrat Länggasse- Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina Tom	Müller Lang		o.S.		1 1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.		1	
Anwohner	Clemens	Basler		o.S.		1	
Anwohner	Peter	Schär		o.S.		1	
Total						8	

Total anwesende Stimmen		14	
Total anwesende Personen		31	

Traktanden

Gäste:

- GR Franziska Teuscher, Markus Kindler (SB), Christian Bigler (BSS)
- Stadtplaner Mark Werren und Orlando Eberle

Traktanden

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 18. Juni 2018
2. Begrüssung Corina Helfenstein, neue Delegierte SP
3. VBG
4. Infos Meilensteine für Mitwirkung
 - Veloinfrastruktur
 - Parkierungskonzept
5. Informationen aus dem Vorstand
6. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - AG Freiraum, Planung und Verkehr
 - AG Schulraum-Planung
 - AG Kunst im öffentlichen Raum
7. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE

Der Vorsitzende begrüsst zur Delegiertenversammlung nach der Sommerpause und heisst insbesondere die Gäste ganz herzlich willkommen. Zum Einstieg verweist er auf den Artikel im «Bund» vom 18.7.2018 zum Park-Cafe am Falkenplatz, das nicht realisiert werden wird. Auszüge aus den Protokollen von QLE Delegiertenversammlungen rufen die Diskussionen und die Haltung der Delegierten zum Park-Café im Vorfeld in Erinnerung. Link: www.derbund.ch/bern/nachrichten/Schlafen-statt-feiern/story/21707109

Neubau Schwimmhalle Neufeld: nächste Schritte

Gemeinderätin Franziska Teuscher, Thomas Pfluger und Christian Bigler (BSS) orientieren über den Stand der Planung der 50-Meter Schwimmhalle im Neufeld. Am Wettbewerb haben 15 Teams teilgenommen. Im 1. Rang mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde das Projekt «goccia» des Teams Armon Semadeni Architekten GmbH mit dem Antrag zur Weiterbearbeitung. Das Siegerprojekt «goccia» wird im Detail dargestellt und erläutert.

Termine geplant: Abstimmung: 2019, Baubeginn: 2020, Bezug: 2023

Zwei Fragen sind für die Akzeptanz der Schwimmhalle im Quartier von Bedeutung:

Erstens stellt sich die Frage der Belastung durch den Verkehr. Dazu sagte Teuscher, die

Polleranlage an der Neubrückstrasse bleibe bestehen. Besucherinnen und Besucher werden das Auto in der Park-und-Ride-Anlage stehen lassen müssen. Man werde da sehr genau hinsehen und darauf achten, dass das Hochfeld nicht durch Mehrverkehr belastet werde. Mit der Buslinie 11 sei der Standort aber gut mit dem ÖV erschlossen.

Die zweite Frage betrifft den Fussweg entlang der Schwimmhalle. Dieser würde eine v.a. für Kinder und ältere Personen sichere Wegverbindung von der Länggasse zur Schwimmhalle garantieren. Überdies stellt er ein wichtiger Schulweg für die künftige Bewohnerschaft auf dem Mittel- und Viererfeld. Dazu sagte Teuscher, dieses Projekt werde gleichzeitig mit der Schwimmhalle öffentlich aufgelegt. Das Projekt des Fusswegs sei aber unabhängig von der Schwimmhalle zu verstehen. Damit solle verhindert werden, dass eine Kontroverse um den Weg die Fertigstellung der Schwimmhalle verzögere. Für die QLE ist eine gute Erschliessung mit Fusswegen zentral, wie aus den Voten der anwesenden Delegierten nochmals deutlich wurde. Mit dem von Teuscher skizzierten Vorgehen (gleichzeitige Auflage beider Projekte) erklärt sich die QLE einverstanden. Denn damit wird nicht nur eine Hauptforderung aus dem Quartier erfüllt, sondern auch dem gültigen, kantonalen Richtplanung Fussverkehr Rechnung getragen. Dieser verlangt seit 20 Jahren die Wiederherstellung der einstigen Fussverbindung. Wichtig ist aus Sicht des Quartiers zudem, dass die Durchwegung sich nicht auf den einen Weg beschränkt, sondern dass – wie im Siegerprojekt ausgearbeitet – das gesamte Sportareal mit einem übersichtlichen und sicheren Wegnetz überzogen wird

Franziska Teuscher betont am Ende noch einmal, dass es dem Gemeinderat ein grosses Anliegen ist, die Schwimmhalle in der vom Stimmvolk vorgegebenen Frist zu realisieren. Die Abstimmung dazu ist im 2019 geplant.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für den Besuch in der QLE und die Informationen.

Projektübersicht Stadtplanungsamt

Der Stadtplaner Mark Werren präsentiert die Organisation und die aktuellen Projekte des Stadtplanungsamtes. Neuer Ansprechpartner für Quartierorganisationen ist Orlado Eberle, der sich selber vorstellt. Er wohnt mit seiner Familie in Bümliz. Seine Kontaktdaten lauten: orlando.eberle@bern.ch, Tel. 031 321 70 31. Er koordiniert die quartierbezogenen Anfragen und Bedürfnisse mit der Stadt.

Im Stadtteil II ist das Stadtplanungsamt an folgenden Projekten beteiligt:

- Zukunft Bahnhof Bern, ARA Neubrück, Park & Ride Neufeld (Standort Car-Terminals), Brauerei Felsenau, Viererfeld/Mittelfeld, Schützenmatte, 50m-Schwimmhalle, Gymnasium Neufeld, Zukunft Bahnhof Bern, Uni Muesmatt (im Moment beim Kanton), Wohlenstrasse Eymatt, Reichenbachstrasse, Via Felsenau
- Verdichtung Brauerei Felsenau mit einer Wohnüberbauung. Nachdem eine frühere Planungsphase versandet sei, treibt nun der ehemalige Eigentümer der Brauerei und heutige Besitzer der Felsenau Immobilien AG das Projekt voran. Das Quartier wird dort ein grosses Augenmerk auf die Verkehrsbelastung legen, wie seitens des Vorstands QLE ergänzt wird. Nur ein Projekt, das diesem Ansinnen ernsthaft Rechnung trage, habe Chance auf Akzeptanz. Hier wird der Beschluss des Gemeinderates im Dezember 2018 erwartet. Die Volksabstimmung ist 2021 vorgesehen.

- Mittelfeld/Viererfeld: Die Wettbewerbsphase schliesst im IV. Quartal 2018 mit der Jurierung der Aufgaben Städtebau/Stadtteilpark/Wohnen, 2019 folgt die Phase Masterplanung
- Sportanlagen Neufeld: Zonenplanänderung inkl. Fusswege
- Gymnasium Neufeld: Machbarkeitsstudie, durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Stadt, Projektwettbewerb mit Klärung der städtebaulichen Disposition
- Stadtraum Bahnhof Bern, dazu gehört auch die Schützenmatte

Die Delegierten nehmen die Ausführungen des Stadtplaners zur Kenntnis. Daniel Blumer dankt den Gästen für die Vorstellung der verschiedenen Projekte.

Traktanden

1 Traktanden: Genehmigung des Protokolls vom 18. Juni 2018

Die Traktandenliste wird genehmigt. Das Protokoll wurde versehentlich nicht der Einladung angefügt, weshalb erst an der Delegiertenversammlung ein Papierausdruck verteilt wird. Die Delegierten beschliessen, das Protokoll an der nächsten Versammlung zu verabschieden.

2 Begrüssung Corina Helfenstein, neue Delegierte SP

Corina Helfenstein übernimmt die Nachfolge von Ursula Wunderlin als Delegierte der SP. Sie stellt sich kurz vor und wird herzlich willkommen geheissen in der QLE.

3 VBG

Neuer Mitarbeiter: Nina Müller stellt den neuen Mitarbeiter im Team Mitte des VBG vor: Tom Lang, der mit seinem 60% Pensum rund 40% für den Stadtteil II tätig sein wird mit Schwerpunkt Quartierentwicklung Engehalbinsel.

Platanenhof: Eine Nutzungsordnung vorab zu den Themen Abfall, Toilette, Musik und Events ist erarbeitet worden. Ergänzt mit originellen Illustrationen wird diese Nutzungsordnung auf Plakaten im Platanenhof ausgehängt vom 4. Bis 24. September.

Einladung zum *Füür-Abe Träff* für Jung und Alt am Freitag, 31.8.2018, 18.30 bis 21 Uhr, im Garten des Jugendtreff Bronx, Neufeldstrasse 6. Organisatoren: Länggass-Leist, toj, VBG und Kirchgemeinde Paulus.

Die Delegierten danken den vbg Mitarbeitern für das grosse Engagement im Stadtteil.

4. Informationen Meilensteine für Mitwirkung

- Veloinfrastruktur

Diskussionsgrundlage ist die vom Vorstand und der AG Planung, Freiraum und Verkehr erarbeitete und den Delegierten mit der Sitzungseinladung zugestellte «Stellungnahme QLE zum Fragebogen zur öffentlichen Vernehmlassung des Masterplans Veloinfrastruktur». Die Mitwirkung muss vor dem 30.9. eingereicht werden.

Diskussion, Einzelvoten sowie Ergänzungen zum vorliegenden Vorschlag:

- Ergänzen: Insbesondere bei E-Bikes Tempo 20 fordern – cruisen statt rasen durch das Quartier
- Hinweis auf Gestaltung des Berichts: Etliche Fotos von Fahrradfahrerinnen und -fahrern ohne Helm! Wo bleibt die Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche?

- Verdeutlichen: Veloverbindungen durchs Quartier ja, aber keine *Velostrassen*; besondere Massnahme wenn Veloringe sich mit Begegnungszonen kreuzen z.B. Mittelstrasse oder Freiestrasse (noch keine Begegnungszone, aber aus QLE gewünscht)
- Hinweisen: Gefahren bei Pollern beachten – da wird kein motorisierter Verkehr erwartet, aber Velos sind lautlos durch und können bei hohen Tempi Fussgänger gefährden

Abstimmung

Wer unterstützt die Mitwirkung Veloinfrastruktur in der diskutierten Form?

12 Ja, 1 Enthaltung

- Parkierungskonzept

Im vorliegenden Mitwirkungsvorschlag wird betont, dass die QLE insbesondere jene Massnahmen begrüsst, die für einen attraktiven und sicheren Strassenraum sorgen.

Der im Mitwirkungsvorschlag formulierte Satz betreffend die Vorschrift, private Parkplätze im Quartier müssten ausgelastet und nicht an Pendler vermietet werden, ist anzupassen (kein Zwang, bei bestehenden Parkie nicht zulässig).

Ansonsten werden die im Mitwirkungsvorschlag formulierten Ausführungen Massnahmen gutgeheissen.

Abstimmung

Wer nimmt die Mitwirkung der QLE gemäss Vorlage und Diskussion an?

12 Ja, 1 Enthaltung

5 Informationen aus dem Vorstand

Vgl. unter 4: Meilensteine für Mitwirkung.

6 Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE**- AG Freiraum, Planung & Verkehr**

Mittelstrasse 43: Platzgestaltung zusammen mit Universität

- AG Schul-Raum-Planung

Schulraumplanung Muesmatt: zusätzlicher Kindergarten

Aula Hochfeld: Bedarfsabklärung

- AG Kunst im öffentlichen Raum

Kunstplatz 2018 Stadtteil II: Temporäre Kunst in den Quartieren der Stadt Bern

Alle sind willkommen zum Zuhören, Fragen stellen, für Anregungen, Kritik und Tipps (Link: www.bern.ch/kunstplaetze).

24.8.2018 23.00 Uhr, Bahnhof RBS Bern-Felsenau, San Keller «Site Sleeping»

25.8.2018

10.00 Uhr, Familiengärten Engehalde (San Keller berichtet von Träumen unter dem Felsenauviadukt)

11.30 Uhr Studerstein: Ines Marita Schärer, Spaziergang «a.vacui II»

12.30 Uhr Schulplatz Neufeldstrasse 20 Sophie Hofer und Mariann Oppliger Ufo-Bunker und Pop-up store mit sauren Gurken (11-20 Uhr)

13.30 Uhr, Neufeldstrasse 20, Philip Matesic: Spaziergang mit Drucksachen

14.00 Uhr, Sattelkammer, Marinka Limat bereitet eine Überraschung.
27.10.2018: Präsentation der Vorschläge

6 **Varia**

Nächste Delegiertenversammlung: 29. Oktober 2018. Ort: Saal Kirchgemeinde Matthäus, Rossfeld

Gäste: Claudia Luder und Christoph Schärer (Stadtgrün Bern): Pop-up Bern. Michael Liebi und Stephanie Stotz: Veloverleihsystem (VVS) – umgesetzte und geplante Standorte des VVS; Noelle Petitdemange (VP) – Pilotversuch Mittelstrasse

Schluss der Delegiertenversammlung: 22.20 Uhr

Für das Protokoll

Heidi Lehmann

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel

Montag, 29. Oktober 2018

Ort: Aula Gemeindehaus Matthäus, Reichenbachstrasse 112, Rossfeld

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend/ entschuldigt
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	

Gäste

Stadtgrün Bern	Claudia	Luder		o.S.		1	
				o.S.		1	
Velo Verleihsystem	Michael Sara	Liebi Hofmann		o.S. o.S.		1 1	
Verkehrsversuch Mittelstrasse	Noelle	Petitdemange		o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1			abw.
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			entsch.
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1			entsch.
SP	Corina	Helfenstein		1			entsch.
SVP	Henri	Beuchat		1			abw.
Total					4	11	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise Fritz	Weder Meier		1	1	1	entsch.
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Fuhrer		1			entsch.
IGAE	Peter	Camenzind		1			abw.
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1	1	1 1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	1	
Leist Hänkerbrünli	Evelyne	Roth		1			abw.
TOJ Mitte	Serge	Marchand		1	1	1	
Verein Länggassblatt	Eva	Matter		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1	1	1	entsch.
Total					8	9	

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Elternrat Länggasse- Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	
-------------------------------------	-----------	----------	--	------	--	---	--

Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina Tom	Müller Lang		o.S. o.S.		1	entsch.
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.			entsch.
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.			abw.
Graue Panther	Ruedi	Signer		o.S.		1	
Anwohner	Urs	Vogel	Remax Immobilien	o.S.		1	
Anwohner	Peter	Schär		o.S.		1	
Anwohner	Andreas	Bevein		o.S.		1	
Total						8	

Total anwesende Stimmen		13		
Total anwesende Personen			29	

Traktanden

Gäste:

- Claudia Luder, Stadtgrün Bern: Pop-up Bern
- Micheal Liebi und Sara Hofmann, Verkehrsplanung: Veloverleihsystem (VVS)
- Noelle Petitdemange: Pilotprojet Mittelstrasse

Traktanden

1. Traktanden, Genehmigung der Protokolle vom 18. Juni und vom 20. August 2018
2. Vbg: Infos zu laufenden Arbeiten im Stadtteil II
3. Infos Adrian Tromp, Begleitgruppe ZBB
4. Infos Jutta Strasser/Orrin Agoues: Stand Kunst im öffentlichen Raum
5. Informationen des Geschäftsführers
 - Verkehrsberuhigungsmassnahmen Engehalbinsel & Länggasse
 - Viererfeld Runde Tische
 - Budget 2019 an der nächsten Sitzung vom 3.12.2018
6. Rückmeldungen aus dem Vorstand, den AGs und Anträge an die QLE
 - AG Freiraum, Planung und Verkehr
 - AG Schul-Raum-Planung
 - AG Kunst im öffentlichen Raum (siehe Trakt. 4)
7. Varia Delegierte

Daniel Blumer begrüsst zur Herbstsitzung. Im ersten Teil werden die Gäste ihre Projekte vorstellen, anschliessen kommen die Traktanden an die Reihe.

Den Anfang macht Claudia Luder von Stadtgrün Bern mit Informationen zum Projekt

Pop-up Bern

Claudia Luder arbeitet seit Februar 2018 bei der Stadtverwaltung, vorher war sie Geschäftsführerin der Quartierkommission Stadtteil III. Somit kennt sie nun beide Perspektiven, diejenige der Verwaltung und diejenige einer Quartierkommission.

Eines der Legislaturziele 2017 bis 2020 der Stadt Bern ist den öffentlichen Raum in der Stadt Bern vermehrt zu gestalten für Erholung, Aktivitäten und Begegnungen. Der Begriff Pop-up ist weltweit gebräuchlich. Er steht für eine Nutzung des öffentlichen Raums durch die Bevölkerung.

Beispiele

- Bänke, Stühle und Tische auf Plätzen zum Verweilen
- Parklets = Spiel- und Begegnungseinrichtungen auf Parkplätzen
- Im Stadtteil II: Bühlplatz Verkehrskreisel, Mobiliar, Bepflanzung; Aebistrasse Trottoir Ecke, Tisch und Stühle,

Verbindliche Regeln: Es gelten folgende verbindliche Regeln für Pop-up-Projekte:

- Pop-up ist zeitlich begrenzt.
- Pop-up ist öffentlich und darf von allen genutzt werden.
- Der sorgfältige Gebrauch der Installationen und des Mobiliars ist selbstverständlich.
- Abfall räumen alle selber weg.
- Für Passantinnen und Passanten ist auf dem Trottoir jederzeit ein Durchgang von 1.80 Meter freizuhalten.
- Rücksicht auf die Anwohnenden ist geboten, insbesondere die Nachtruhe von 22.00 bis 6.00 Uhr wird eingehalten.
- Grössere Feste und Veranstaltungen müssen bei der Stadt angemeldet werden: Beratung durch das Veranstaltungsmanagement der Stadt.

Veloverleihsystem (VVS)

Micheal Liebi und Sara Hofmann stellen das Konzept des Veloverleihsystems vor.

Publibike

Link: www.publibike.ch/de/publibike/news/Velo-Bern/

Auf der präsentierten Karte sind die verschiedenen Publibike-Standorte im Stadtgebiet aufgezeichnet. Insgesamt gibt es im Moment 900 Fahrräder an 118 Ausleihstationen, geplant sind 2400 Velos auf 200 Stationen, eingerichtet in mehrere Etappen.

Im Stadtteil II sind total 30 Stationen geplant. Im Moment ist ein sogenannt «mobiler Standort» im Rossfeld während 8 Wochen installiert. Die Erfahrungswerte der Ausleihe dort entscheiden, ob die Station dauerhaft an diesem Standort eingerichtet werden wird.

Diskussion und Antrag: Verleihstation Rossfeld

Es fragt sich, ob eine Testphase in den Herbst- und Wintermonaten repräsentativ für die Ausleihe sein kann. Gerade wegen dem mangelnden ÖV solle an diesem Ort eine definitive Verleihstation eingerichtet werden.

Smide

Link : www.smide.ch

Der Veloverleih smide hat sich im sogenannten Freefloating-System mit 300 E-Bikes in der Stadt Bern installiert.

Pilotprojekt Mittelstrasse, Sommer 2018

Noelle Petitdemange orientiert über Ergebnisse der Auswertung des Pilotprojekts an der Mittelstrasse im Sommer 2018. Am Donnerstag- und Freitagabend zwischen 17:00 und 23:30 Uhr wurde ein Teil der Mittelstrasse (Kreuzung Gesellschaftsstrasse bis Kreuzung Zähringerstrasse) für den Verkehr gesperrt. Zudem wurde an der Mittelstrasse 9 auf zwei Parkfeldern eine Lounge eingerichtet mit Stühlen, Tischen und Töggelikasten zur freien Benutzung.

Der verkehrsfreie Strassenabschnitt wurde rege benutzt, insbesondere an den warmen Sommerabenden. Weniger besucht war die Lounge. Die Rückmeldung einer Umfrage mit 700 verteilten Fragebogen (Rücklauf 200 Fragebogen) ergab eine 60% positive Zustimmung. Positiv beurteilt wurden die Verkehrsberuhigung, die spontanen Begegnungsmöglichkeiten, die Spielmöglichkeiten für Kinder auf dem Strassenabschnitt, das Gefühl der Zusammengehörigkeit im Quartier. Bemängelt wurden u.a der Lärm, der Parkplatzverlust, die

Verkehrslenkung mit Schleichverkehr in anderen Quartierstrassen, durchfahrende Velos und fehlende öffentliche Toiletten.

Aufgrund dieser Rückmeldungen wurde z.Hd der QLE ein angepasstes Konzept mit Berücksichtigung der beanstandeten Punkte für eine allfällige Durchführung im 2019 vorgeschlagen:

- Sperrung Mittelstrasse weiterhin am Donnerstag und Freitag ab 6.6. bis 12.7. und nach der Sommerpause ab 15.8. bis 20.9.2019
- Sperrungszeit neu 18 bis 22 Uhr (2018: 17-24h)
- Verkehrslenkung optimieren
- Mehr Sitzmöglichkeiten
- Kein Lärm ab 22 Uhr
- Strengere Kontrolle der durchfahrenden Velos Mittelstrasse
- Öffentliche Toiletten prüfen

Über das Projekt Sperrung Mittelstrasse 2019 werden die Delegierten an der nächsten DV vom 3.12.2018 befinden.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für ihren Besuch und die Informationen. Nach einer kurzen Pause geht es weiter mit den

Traktanden

1. Traktanden, Genehmigung der Protokolle vom 18.06.2018 und vom 20.08.2018

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

Die Protokolle der letzten zwei Delegiertenversammlungen vom 18. Juni und vom 20. August werden genehmigt und der Protokollführerin gedankt.

Delegierte

Neu in der QLE als ständige Gastorganisation ohne Stimmrecht sind die Grauen Panther Bern: Herzlich willkommen geheissen wird **Stephan Signer** als Vertreter der Grauen Panther Bern. Er wohnt schon lange in der Länggasse und stellt sich und seinen beruflichen Werdegang kurz vor.

Das Mandat für TOJ von **Serge Marchand** übernimmt ab nächster Sitzung der QLE **Nadia Forster**. Der Vorsitzende dankt im Namen der QLE Serge Marchand für sein bisheriges Engagement.

2. VBG: Infos zu laufenden Arbeiten im Stadtteil II

Der VBG befasst sich nach den Ausführungen von Tom Lang mit der Zwischennutzung Viererfeld ab Frühjahr 2019, wo vielfältige Möglichkeiten bestehen. Die Rahmenbedingungen sind auf der Webseite der Stadt Bern abrufbar, die Eingabefrist für grössere Projekte ist Ende November 2018.

Die VBG-Planung für das nächste Jahr befasst sich mit der Kommunikation und Koordination in den Quartieren Aaregg und Tiefenau, der Verkehrsanbindung an die Engehalbinsel, dem Raumbedarf nach dem Rückzug der reformierten Kirche. In der Länggasse sind u.a. aktuell die Projekte Platanenhof und die Zwischennutzung Viererfeld.

Ankündigung Anlass: **Für Abe Länggasse. 16.11.2018**, 17.30 bis 20.30 auf dem Falkenplatz. Für alle. Organisation durch den Verein Kind, Spiel & Begegnung, Länggasse-Leist, TOJ, VBG und Kirchgemeinde Paulus.

3. Infos Adrian Tromp, Begleitgruppe Zukunft Bahnhof Bern ZBB

Adrian Tromp orientiert über die 4. Begleitgruppensitzung ZBB vom 23.10.2018. Die Bauarbeiten gehen planmässig voran. Viele Arbeiten finden unterirdisch statt. Link zur Einstein-Sendung des Schweizer Fernsehens: www.srf.ch/senungen/einstein/grossbaustellen-und-milliardenprojekte.

Gegenwärtige Arbeiten: am Hirschenplatz, beim Eilgutareal, unter dem PostParc, an der Laupenstrasse, bei der Grossen Schanze mit nächtlicher Strassensperrung und Verlängerung des Perrons Gleise 9/10.

Laufende Baustellen-Infos für die Bevölkerung durch

- die von der RBS herausgegebenen Baustellenzeitung «unter Bern»
- Referat mit Podiumsdiskussion am 21.11.2018, Anmeldung erwünscht über infosbbhistoric.ch
- Baustellenkaffee im März 2019 im Infopavillon
- Tag der offenen Baustelle im Frühsommer 2019
- Web, Newsletter, Hotline

4. Infos Jutta Strasser/Orin Agoues: Stand Kunst im öffentlichen Raum

Kunstprojekt öffentlicher Raum

Am 27.11.2018 fanden Präsentationen der 5 Kunstprojekte statt, die von der Jury bewertet werden. Die Kunstkommission der Stadt Bern wird Projekte auswählen. Im Moment ist die Entscheidung noch nicht öffentlich.

5. Informationen des Geschäftsführers

Verkehrsberuhigungsmassnahmen Engehalsinsel & Länggasse

Auf die Anfrage Weder im Stadtrat zu Verkehrsberuhigungsmassnahmen Engehals-/Länggasse wurde folgende Lösung getroffen: Die Studerstrasse wird auf der Höhe des Schulhauses Enge für den motorisierten Individualverkehr unterbrochen. Die Durchfahrt ist nur noch für Berechtigte gestattet (Zubringerdienst). Eine Durchfahrt vom Autobahnanschluss Neufeld via Studerstrasse und Engestrasse zum Stadtzentrum ist somit verkehrsrechtlich untersagt. Dies ist quasi eine Vorwegnahme der Sperrung ab 2025, welche im Rahmen Überbauung Viererfeld bereits beschlossen ist.

Schulwegsicherheit mittlere und hintere Länggasse

Der Geschäftsführer war nach mehreren Anfragen seitens Elternschaft mit der Verkehrsdirktion und der Polizei in Kontakt. Letztere wird an der Neufeld- und Hochfeldstrasse vermehrte polizeiliche Kontrollen von Geschwindigkeit und (Falsch)Parkieren durchführen.

Viererfeld / Runde Tische

Zwischennutzungen Viererfeld

- QuartierLAB ist am 25. Oktober in die Herbstsaison gestartet
- Der Velopumptrack kommt im Frühling 2019
- Die Stadtnomaden kommen auch wieder aufs Viererfeld
- Gesucht: weitere Projekte für Zwischennutzungen

Poststellenschliessung Bremgarten

Die Postschliessung Bremgarten / Postzustellung Bern Felsenau wurde an der Sitzung des Leistes Engehaldesitzung vom 19.09.2018 diskutiert mit folgender Schlussfolgerung: Von der Schliessung der Post Bremgarten sind die Bewohner Rossfeld und Aaregg/Tiefenau nicht betroffen. Leute aus der **Felsenau** bevorzugen zum Teil die Benützung der Post in Bremgarten, da diese näher liegt als der Maxi Market in der Aaregg. Die Engehalsinsel bezüglich Postzustellung/-abholung aufzuteilen wäre problematisch, daher soll der

Postbetrieb wie bis anhin weiterlaufen. Das heisst, auch die Bewohner der Felsenau werden weiterhin die Post in der Aaregg abholen (dies gilt auch für ältere oder weniger mobile Personen – kein ÖV). Die Lösung mit der Postfiliale im Migros-Markt Bremgarten wird, insbesondere mit den erweiterten Öffnungszeiten, als gut befunden.

Falkenplatz – Sidlerstrasse – Grosse Schanze

Gesamtentwicklung: Am 23.10.2018 fand eine Sitzung statt mit Teilnehmern der Stadt (Sabine Gresch) und der QLE (Daniel Blumer und Beat Wermuth).

Damit beim Abschluss des Bahnhofumbaus im Jahr 2025 ausführungsfähige Projekte vorliegen, müsste eine strategische Planung im Jahr 2019 starten. Dieses Planungsvorhaben wird in der Ressourcenplanung SPA aufgenommen. Ob aber der Projektstart 2019 oder erst später erfolgen kann, wird geprüft. Grund: knappe personelle Ressourcen.

Überdenken, wie der Gesamtperimeter zu gestalten ist. Nutzungsmöglichkeiten und -wünsche der QLE sind einzubringen. Dazu braucht es ab 2019/20 eine AG Neugestaltung.

Pilotprojekt Lichtkonzept: Mit mehr und gezielt eingesetzten Lichtquellen, angepasst an die Umgebung, soll das ganze Areal bis zur Sidlerstrasse besser ausgeleuchtet und somit auch sicherer werden.

Postulat CVP Veloroute Erlachstr/Freiestr. bis Glasbrunnen

Ausgestaltung Tempo 30 Länggassstrasse: Anforderungen der Velooffensive überprüfen und optimieren als Parallelroute zur derzeitigen ASTRA-Velostrasse (Erlachstrasse/Freiestrasse). Im Zuge der Bauprojekte Uni-Mitte wünscht sich die QLE eine Begegnungszone Ecke Muesmattstrasse/Freiestrasse. Unterbruch der Velostrasse auf diesem Abschnitt (analog Mittelstrasse) mit Tempo 20.

Felsenau-Areal

Das Projekt kommt noch vor den Grossen Rat und den Stadtrat

Quartierplatz Mittelstrasse 43

Einweihung 17.11.2018, 14-16 Uhr.

Neue Tempo-30-Zonen

Im Stadtteil II: Engestrasse, Länggassstrasse und Falkenplatz (vgl. Der Bund 20.9.2018).

Rosfeld: Kirchgemeindehaus an Stadt

Der Gemeinderat hat zuhanden des Stadtrates Kredite von 4,8 Mio. CHF gesprochen für den Erwerb des Gebäudeensembles der Kirchgemeinde Matthäus. Er möchte die Lokalitäten künftig als Bildungs- und Betreuungseinrichtung nutzen.

Budget QLE 2019

Budget-Eingaben zuhanden der nächsten Delegiertenversammlung am 3.12.2018.

6. Rückmeldungen aus dem Vorstand, den AGs und Anträge an die QLE

AG Freiraum, Planung und Verkehr

Die *alte Schreinerei* im VonRoll-Areal ist verkauft und Planungen für den Einbau von Mini-Ladengeschäften und Zimmer für Studierende liegen vor. Das Bauprojekt wird weiter beobachtet.

Positionsbezug City Beaches

Forderung: Die Beaches müssen im Ausmass angemessen und allen zugänglich sein. Keine «Öffnungszeiten» die nur auf Abendnutzung ausgerichtet sind und kein Ausschluss von Kindern oder Minderjährigen aus den Nutzungspereimetern. Angemessene und durchlässige Flächennutzunge; zudem derart gestaltet, dass die gefühlte Sicherheit gut bleibt (keine Engen Gassen entlang unübersichtlichen Abtrennwänden entlang). Bewusste Rücksichtnahme auf das angrenzende Quartier.

Die DV verlangt vom Geschäftsführer einstimmig, dass er in diesem Sinne einen Brief zu Händen der zuständigen Behörden Stadtplanung/Exekutive formulieren soll.

AG Schulraumplanung

Harald Bentelage orientiert über den gegenwärtigen Stand. Es gibt keine Aula im Stadtteil II. Die Bevölkerung nimmt mit der Überbauung Viererfeld und Mittelfeld zu und damit wächst auch der Schulraumbedarf. Prognosen gehen von einem Zuwachs von 37% aus. Die Schulraumreserven im Stadtteil II sind erschöpft. Das Raumangebot muss der die Schulentwicklung und neuen Unterrichtsmodellen Rechnung tragen.

Offene Fragen: Aula: Wann und wo? Schulraum: Wieviel und wieviel auf dem Viererfeld? Die Antworten interessieren.

7. Varia

Nächste Delegiertenversammlung 3. Dezember 2018, Ort: Fabrikstr. 2

Themen

- Öffentliche Mitwirkung "Städtische Verkehrsmassnahmen im Rahmen von Zukunft Bahnhof Bern"
- Budget 2019: schriftlicher Antrag (PDF) mit Kurzbegründung bis 27. Nov. per Mail an den Infoblock öffentliche Mitwirkung «Verkehrsmassnahmen im Rahmen von ZBB
- Projekt Mittelstrasse - Beschlussfassung 2. Pilot

Schluss der Delegiertenversammlung: 22.20 Uhr

Für das Protokoll
Heidi Lehmann

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel ql

Montag, 03. Dezember Oktober 2018

Ort: Fabrikstrasse 2E, VonRoll-Areal, 3012 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend/ entschuldigt
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler		o.S.			entsch.

Gast

ZBB	Simon	Bühler	Gesamtprojektleiter ZBB	o.S.		1	
-----	-------	--------	-------------------------	------	--	---	--

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1			abw.
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1	1	1	
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Corina	Helfenstein		1			entsch.
SVP	Henri	Beuchat		1			abw.
Total					6	12	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise Fritz	Weder Meier		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Fuhrer		1			entsch.
IGAE	Peter	Camenzind		1	1	1	
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1	1	1	
Leist Engelhalbinsel	Mani	Grau		1	1	1	
Leist Hänkerbrünnli	Evelyne	Roth		1			abw.
TOJ Mitte	Nadia	Forster					entsch.
Verein Länggassblatt	Eva Peter	Matter Bachmann		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase	Janine Ralph Myriam	Eichenberger Ammann Neuhaus		1	1	1	entsch.
Total					8	9	entsch.

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Elternrat Läng- gasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.			entsch.
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.			entsch.
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.		1	
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	

Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.		1	
Anwohner	Urs	Vogel	Remax Immobilien	o.S.		1	
Anwohner	Peter	Schär		o.S.		1	
						1	
Total						9	

Total anwesende Stimmen			14		
Total anwesende Personen				29	

Teil I: Gast

Simon Bühler: Öffentliche Mitwirkung zu den städtischen Verkehrsmassnahmen im Rahmen der Zukunft Bahnhof Bern

Teil II: Traktanden

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 29. Oktober 2018
2. VBG: Infos zu laufenden Arbeiten im Stadtteil II
3. Pilot Nr. 2 Mittelstrasse: Beschlussfassung
4. Budget 2019 / Infos zum Stand Jahresrechnung 2018
5. Rückmeldungen und Anträge
 - Geschäftsführer
 - AG Freiraum, Planung & Verkehr
 - AG Schul-Raum-Planung
 - AG Kunst im öffentlichen Raum
6. Varia Delegierte

Teil I: Gast**Zukunft Bahnhof Bern. Mitwirkung städtische Verkehrsmassnahmen**

Simon Bühler, Gesamtprojektleiter Zukunft Bahnhof Bern ZBB orientiert anhand einer Präsentation die Mitwirkungsmöglichkeiten bei den städtischen Verkehrsmassnahmen beim Umbau des Bahnhofs. Projektpartner sind RBS, SBB und die Stadt Bern. Der Zeitplan zeigt die Spannweite der verschiedenen Phasen von 2017 bis 2025. Das Mitwirkungsverfahren des Vorprojekts findet in der ersten Hälfte 2019 statt.

Warum eine Mitwirkung

Das Nationale Raumplanungsgesetz sieht eine Mitwirkung bei Planungsaufgaben vor. Die Stadt Bern möchte eine Mitsprache ermöglichen und damit u.a. Schwachstellen in der Planung erkennen und ausmerzen. Zudem kann eine Mitwirkung der Bevölkerung Wissen fördern und Akzeptanz für das Projekt schaffen.

Gegenstand der Mitwirkung

Neues Betriebskonzept mit Verkehrsmassnahmen

- Projektdossiers zu allen Bausteinen
- Planung Velostation Hirschengraben (2 Varianten, mit und ohne Velostation)
- Zusammenfassende Kurzversion zu allen Inhalten

Fragebogen

Ein Fragebogen liegt online oder in gedruckter Form vor mit verschiedenen Fragen

- zu Verkehrsmassnahmen der einzelnen Bausteine (1,3b,4)
- zur Passage Hirschengraben (Baustein 2)
- zur Velostation
- zu Verkehrsmassnahmen im ganzen Perimeter (Baustein 3a)
- zu allen Bausteinen (inkl. Velostation Hirschengraben)

Die Antworten werden in einem öffentlichen Mitwirkungsbericht festgehalten.

Zeitplan

- 2019, ca. Woche 7: Begleitgruppe mit Interessenorganisationen
- 2019, ca. Wochen 7 bis 13: Mitwirkung
- Danach: Beantwortung der Fragen und Entwurf des Mitwirkungsbericht

Verkehrsmassnahmen Stadt Bern

Baustein 1: Massnahmen Bubenbergplatz

Die Zielvorgabe des Stadtrats ist eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs um 50% auf dem Bubenbergplatz bis zum Ende der Bauphase. Fussgänger- und Wartebereiche bei den Haltestellen der Laupen- und Schanzenstrasse werden vergrössert, die Barrierefreiheit bei den ÖV-Haltestellen wird sichergestellt.

Schanzenstrasse – Varianten für den Verkehr

Baustein 1: Immer offen;

Baustein 2: Offen ausserhalb der Hauptverkehrszeiten;

Baustein 3; immer gesperrt, ausweichen u.a. über Stadtbachstrasse.

Baustein 2: Passage Hirschengraben

Der Zugang zum Hirschengraben wird durch eine Passage gestaltet. Die Fahrräder können über eine Rampe zu den Abstellplätzen ins Untergeschoss fahren und von dort können die Gleise zu Fuss erreicht werden. Am Knoten Bubenberg ist die ÖV-Entwicklung gewährleistet, ab 2025 werden die Buslinien 12 und 20 zusammengeführt. Der Plan ab 2035 sieht das Tram in die Länggasse vor.

Neue Velostationen geplant

- in der Länggasse (eingeschossig=200 Plätze, zweigeschossig=830Plätze),
- am Hirschengraben unter der Passage (eingeschossig=1050 Plätze), zweigeschossig=2550Plätze).

Baustein 3a: Betriebskonzept

Eine Karte stellt das Betriebskonzept grafisch dar.

Baustein 3b: Massnahmen Bollwerk/Hänkerbrünnli

Direkte Verbindungen zwischen Bollwerk und Hänkerbrünnli für die Busverbindung des 11er-Buses und die Velos.

Barrierefreiheit

Sicherstellung der Barrierefreiheit an den ÖV-Haltestellen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz.

Fragen und Diskussion

Diskutiert wird die Situation am Bubenbergplatz, an der Schanzenbrücke und Schanzenstrasse und im ganzen Länggassquartier.

Zu einer Sperrung der Schanzenbrücke und dem Durchfahrtsverbot am Bubenbergplatz äussern sich die Delegierten kritisch. Die Schanzenstrasse ist kein Wohngebiet, wieso soll hier weniger Verkehr durchfahren? Ein zusätzliches Verkehrsaufkommen ist hingegen absehbar auf der Stadtbachstrasse und im ganzen Quartier. Und dies wird nach Aussage von Simon Bühler auch nicht vermeidbar sein. Die QLE wird die Verkehrssituation verfolgen und sich im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zu den Massnahmen äussern.

Eine Liste der Interessensvertreterinnen und -vertretern in der städtischen Begleitgruppe wird auf Vorschlag von Susanna Krähenbühl nachgeliefert.

Der Vorsitzende dankt Simon Bühler für den Besuch und die Informationen.

Teil II: Traktanden

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 29. Oktober 2018

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Das Protokoll vom 29.10.2018 wird mit folgender Ergänzung zur Aussage von Matthias Tromp zu den Bauarbeiten Bahnhof Bern genehmigt:

Inzwischen ist die Nachricht durchgedrungen, dass das ganze Umbauprojekt im Moment ein Jahr in Verzug ist.

Delegierte willkommen

Für die Grauen Panther nimmt neben Ruedi Signer wird neu auch **Heidi Scheurer** herzlich begrüsst. Vor einigen Jahren war sie schon in der QLE, seinerzeit als Vertreterin der EVP. Für den Verein Länggassblatt wird **Peter Bachmann** willkommen geheissen. Er übernimmt Verantwortung in der Redaktion Länggassblatt und nimmt zusammen mit Eva Matter an der QLE-Versammlung teil.

2. VBG: Infos zu laufenden Arbeiten im Stadtteil II

Rückblick Fiiirabe

Der Anlass vom 16.11.2018 auf dem Falkenplatz war mit ca. 50 Personen gut besucht. Auch im Jahr 2019 sind weitere Anlässe dieser Art an verschiedenen Orten im Quartier geplant. Mitmachen erwünscht.

Ein Garten liegt brach

Ein Projekt in Zusammenarbeit des VBG mit der Kirchgemeinde Paulus. Es werden Leute gesucht, die zusammen mit anderen einen Garten gestalten möchten. Der Informationsabend dazu findet am 28.01.2019 um 18 Uhr an der Neufeldstrasse 6 statt.

3. Pilot Nr. 2 Mittelstrasse: Beschlussfassung

Wie anlässlich der letzten Delegiertenversammlung von Frau Petidmange erläutert worden ist, sind die Rückmeldungen zum ersten Pilotprojekt Mittelstrasse mehrheitlich positiv ausgefallen. So haben sich von den 200 befragten Personen 60% für eine Wiederholung dieses Projekts auch im Jahr 2019 ausgesprochen. Total 16 GeschäftsinhaberInnen waren unter den 200 befragten Personen, diese haben sich mehrheitlich kritisch geäußert. V.a. wegen dem Parkplatzverlust. Positiv bewertet wurden vor allem die Stärkung des Quartiergefühls und die Möglichkeiten zu spontanen Begegnungen im Alltag. Kritik kam an zuwenig Zurückhaltung seitens der Velofahrenden im Fahrverbot und betr. des Lärms am Abend.

Aus diesem Grund wird bei einem allfälligen 2 Pilot auf die Parklounge verzichtet und die beiden parkplätze freigegeben. Auch ist über eine Anpassung der Öffnungszeiten betr. Verkehrsfluss (v.a. zw. 17 und 18h) und dem Lärm am Abend zu diskutieren.

Um die Sperrung Mittelstrasse auch hinsichtlich ihrer Auswirkung einzuordnen zeigt der Vorsitzende anhand einer Kuchengrafik, dass von der Sperrung Mittelstrasse 22 von jährlich 365 Tage betroffen sind und die Sperrung rund 120 der 8'760 Stunden im Jahr umfasst.

Umfrage Adrian Tromp

Adrian Tromp hat im letzten Sommer spontan eine nach eigenen Angaben zwar nicht-repräsentative, aber doch aufschlussreiche Besucherbefragung des gesperrten Strassenabschnittes erstellt. Die wenigsten wussten, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten genau die Strasse gesperrt sei, auch dass es sich um ein Pilotprojekt handelt war nicht allen klar. Adrian Tromp schlägt vor, die Kommunikation bei einer erneuten Durchführung entsprechend anzupassen.

Eine Kritik kam von Eltern, die zwar schätzten, dass ihre Kinder auf der Strasse spielen konnten, es sei jedoch für kleinere Kinder nicht zu unterscheiden, wieso sie an anderen Tagen nicht auch unbekümmert die Strasse überqueren oder dort spielen könnten.

Signalisation Sperrung

Die Sperrung der Mittelstrasse ist bei einer Neuauflage 2019 weiträumig anzukündigen und zu signalisieren, um unnötigen Suchverkehr durch Quartierstrassen zu vermeiden.

Nach weiteren Diskussionen, Vorschlägen und Anregungen über die Durchführung eines zweiten Pilotprojekts im Jahr 2019 folgt die

Abstimmung

Grundsatz: Ein weiteres Pilotprojekt 2019.

Die QLE wünscht eine Sperrung für den Verkehr (auch für Velos) weiterhin am Donnerstag- und Freitagabend ab 06. Juni bis 12. Juli und nach der Sommerpause ab 15. August bis 20. September
12, Ja; 0 Nein; 2 Enthaltungen

Perimeter: Mittelstrasse sperren ab Tankstelle bis Neubrückstrasse (Mittelstrasse 43 inbegriffen)

7 Ja, 2 Nein, 5 Enthaltungen

Uhrzeit: Antrag auf Zeitraum 17 bis 24 Uhr

9 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung

Der Geschäftsführer QLE wird somit aufgefordert diese Anliegen der Verkehrsplanung zu unterbreiten und einen nochmaligen Pilot fürs 2019 auszuhandeln.

4. Budget 2019 / Infos zum Stand Jahresrechnung 2018

Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung «2018 to date» wird präsentiert Sie weist total einen Aufwand von CHF 50'000 auf, bei einem Personalaufwand von 75,6, einem Dienstleistungsaufwand von 16,4 und einem allgemeinen Betriebsaufwand von 7 Prozent. Die Geschäftsleitung ist bemüht, eine schwarze Null zu generieren, dies mit dem Verzicht auf Verrechnung von effektiv geleisteten Arbeitsstunden und starken Kürzungen beim Informationsauftrag und dem weitgehenden Verzicht auf die Unterstützung von Quartierprojekten. In der Jahresrechnung der QLE schlagen quartierbezogene Projekt mit CHF 700 zu Buche.

Budget 2019

Das Budget 2019 präsentiert sich analog zur Jahresrechnung 2019 mit einem Beitrag der Stadt von CHF 50'500.—

Abstimmung

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Finanzierung durch die Stadt

Kritik seitens mehrerer Delegierter wird laut an der ungenügenden Finanzierung der QLE. Es gehe nicht an, dass trotz der vielen, oft stadtweiten Projekte (ZBB, Viererfeld, ZMB) und den neuen Herausforderungen einer Stadt der Beteiligung die QLE weiterhin mit einem klar zu tiefem Budget ausgestattet wird.

Der GF erläutert, weshalb die QLE hat von allen Stadtteilen die niedrigsten Beiträge erhält. Der Totalbetrag der Stadt an alle Quartierkommissionen beträgt max. 300'000 CHF. Dabei erhält jede Quartierkommission einen Sockelbeitrag von 14'000 CHF plus einen Beitrag berechnet nach Einwohnerzahl. Der Stadtteil II hat im Moment am wenigsten Einwohner verglichen mit den anderen Stadtteilen. Gemäss einer Einschätzung aller GFs machen Arbeiten im Umfang von rund 22% die Basislast aus. Mit dem Sockelbeitrag werde allerdings nur eine Basislast von rund 15% abgedeckt. Daraus ergebe sich für die QLE – auch aufgrund der vielen Projekte, die waren und noch kommen werden (Viererfeld, Uni, ZBB) – weiterhin eine finanziell nicht nachhaltige Situation.

Die Delegierten verlangen, dass diese Situation gegenüber der Stadt thematisiert werden soll.

Eingaben

Verschiedene Finanzierungsanfragen sind eingetroffen von fünf Organisation in der Höhe von total CHF 5'100.— (Lab.Quartieroase, Quartier 3012, Verein 3004, IG Falkenplatz, FүүrAbe) plus Kommunikationskonzept, Länggassblatt und Arena. Grundsätzlich werden Projekte und Ideen unterstützt. Ausnahmsweise können Organisationen eine Anschubfinanzierung erhalten. Diese Beiträge können nicht aus dem ordentlichen Budget beglichen werden. Dafür wird der Erlös aus dem Tageskartenverkauf eingesetzt.

Tageskarten

Der Erlös aus den Tageskarten diene (wie in anderen Stadtteilen auch) bisher zur Finanzierung von quartierbezogenen Projekten. Wegen der unklaren Situation mit den Tageskarten wurde die 2017 von der QLE beschlossene Auslagerung an eine eigenständige Organisation vorübergehend durch die QLE Delegierten sistiert. Aufgrund der nun geklärten Ausgangslage (u.a. mit Kauf von nur noch zwei statt der fünf Tageskarten) wird an der Delegiertenversammlung vom März 2019 die künftige Trägerschaft vorgestellt. In diesem Jahr ist aber noch die QLE zuständig für die Bestimmung der Gewinnverwendung. Der Vorstand beantragt deshalb die eingegangenen quartierbezogenen Projekte durch den Erlös des Verkaufs der Tageskarten zu finanzieren.

Abstimmung

Die Anträge der Quartierprojekte von 5'100.—wird aus dem Gewinn Tageskarten finanziert.

13 Ja, 1 Enthaltung

5. Rückmeldungen und Anträge

• Geschäftsführer

Kommunikationskonzept

Information in und über die Länggasse sollen besser kommuniziert werden. Der VBG macht eine Auslegeordnung über die vorhandenen Quellen. Zu prüfen ist die Idee einer Plattform/eines elektronischen Kalenders, wo verschiedene Informationsquellen zusammengefasst, gesucht und abgerufen werden können.

Auch von Seite der Stadt wird überlegt, wie ein koordiniertes Kommunikationskonzept für alle Stadtteile zu realisieren wäre, damit die einzelnen Stadtteile Gestaltungssynergien nutzen können.

Abstimmung

Antrag Verein 3012 Kostendach von CHF 5000 für das Projekt

Kommunikationskonzept

14 Ja (einstimmig)

• AG Freiraum, Planung & Verkehr

In der Begleitgruppe Grosse Begegnungszone Neufeld machen mit: Elternrat, Polizei Verkehrssicherheit, Schule. Die Begegnungszone wird in mehreren Etappen erstellt.

• AG Schul-Raum-Planung

Für die Schulhausplanung werden Investitionen getätigt. Noch unklar ist der Bedarf auch im Blick auf die Überbauung Viererfeld/Mittelfeld.

Die Investition für die Aula wird zurückgestellt. Wo die Aula erstellt wird, ist noch nicht entschieden. Es besteht das Anliegen aus der Delegiertenversammlung an die Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien, das Thema Schulhausplanung in ihren Gremien einzubringen

• AG Kunst im öffentlichen Raum

Jutta Strasser informiert über den Entscheid der Jury: Prämiert wurde das Projekt von Marinka Limat, die mit einer mobilen Struktur Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten im Quartier schaffen will. Gemeinsam mit anderen wird die Künstlerin zu Veranstaltungen und Aktivitäten einladen an verschiedenen Orten im Quartier. In Videoaufnahmen wird das Projekt am Schluss dokumentiert. Marinka Limat wird das Projekt an der QLE DV am 18.3. vorstellen.

6. Varia Delegierte*Ausstellung Wettbewerb Viererfeld*

Mitte Januar bis Ende Februar 2019 werden die Wettbewerbsbeiträge Viererfeld im Swisscom Tower ausgestellt. Ab 12. März in der Galerie des Kornhausforums sind alle Siegerprojekte zu sehen. Im März wird seitens der WW Experten QLE (Miriam Sahlfeld, Beat Wermuth) eine Führung zu den Siegerprojekten durchgeführt (Informationen folgen).

Quartierplatz Mittelstrasse 43

Der Platz ist am 17. November 2018 zwischen 14 und 16 Uhr offiziell eingeweiht worden und steht der Bevölkerung jetzt zur Verfügung.

Delegiertenversammlungen QLE

Folgende Termine sind auch auf der Webseite abrufbar. Die Delegiertenversammlungen sind öffentlich, Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Jeweils Montag, 19.30 Uhr

28. Januar 2019

Gäste: Stadtgrün Bern, Stadtplanungsamt, Hochbau Bern. Themen: Viererfeld/Mittelfeld, Schwimmhalle, KG/TS Depostrasse; anschl. Verabschiedung Jahresrechnung 2018.

Weitere Sitzungen: 18. März 2019, 6. Mai 2019 (Achtung, wurde um 1 Woche vorverlegt), 17. Juni 2019, 19. August 2019, 28. Oktober 2019, 9. Dezember 2019

Schluss der Delegiertenversammlung: 22:20 Uhr

Für das Protokoll:
Heidi Lehmann